



LANDKREIS LEIPZIG *Journal*

6/22



Herausforderungen meistern





Verbundenheit ist einfach.



sparkasse-leipzig.de

Wenn man auf Vertrauen setzen kann.

Wir sind und bleiben der wichtigste Finanzdienstleister vor Ort. Als verlässlicher Partner unserer Kundinnen und Kunden, als starker Förderer des Mittelstandes, als Begleiter zahlreicher Projekte und Vereine leben wir Verbundenheit mit den Menschen in unserer Region.

 Sparkasse
Leipzig



Tickets für Zug, Tram und Bus.

DB Navigator.
Jetzt herunterladen.



Eine App für alles.

Schnell und kontaktlos:

- ✓ Die App DB Navigator herunterladen
- ✓ Gewünschte Reiseverbindung aussuchen
- ✓ Ticket auswählen und buchen

bahn.de/navigator

Regio Südost

Optimistisch ins neue Jahr starten

Liebe Leserinnen und Leser,

ein bedrückendes Jahr geht zu Ende. An Weihnachten sind es genau zehn Monate nach dem russischen Überfall auf die Ukraine. Die Folgen sind auch in Deutschland sehr deutlich spürbar. Von den rund eine Million flüchtender Menschen, die aus der Ukraine in Deutschland angekommen sind, leben etwa 2.300 Menschen im Landkreis Leipzig. Die Unterbringung und Integration musste sehr schnell organisiert werden, was nur wegen der großen Hilfsbereitschaft und Unterstützung durch unsere Städte und Gemeinden und vielen Bürgerinnen und Bürgern gelang. Dafür möchte ich mich nochmals herzlich bedanken.

Der Krieg hat vor allem auf den Energiesektor einschneidende Konsequenzen. Zwar sind die Gasspeicher voll und Kern- und Kohlekraftwerke werden länger genutzt als geplant, doch die anhaltend hohen Strom- und vor allem Gaspreise belasten Bürgerinnen und Bürger und die Wirtschaft enorm. Inwieweit die ersten Hilfen in Form von Abschlagszahlungen, Gaspreisbremse und Förderungen ausreichen, bleibt aber trotz aller Ängste und Unsicherheiten abzuwarten.

> IN DER GRUPPE KRISEN MEISTERN

Wir haben uns daran gewöhnt, alles was wir benötigen, verfügbar zu haben und das meist sofort. Ist etwas nicht vorrätig oder verspätet sich ein Paket, werden wir unruhig. Dabei können wir uns in Krisen auf Eigenschaften verlassen, die uns seit Urzeiten immer weitergeholfen haben: Menschen sind anpassungsfähig und, das zeigten die vergangenen Notzeiten, auch hilfsbereit. Dies gilt auch bei privaten Problemen. Hier sind es oft Selbsthilfegruppen, die weiterhelfen wenn es darum geht sich auszutauschen, voneinander zu lernen und gegenseitig zu stärken. Gerade im Winter mit den eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten, ist eine solche Gruppe eine gute und auch unkomplizierte Möglichkeit, wieder Anschluss zu finden. Mehr dazu finden Sie ab Seite 4.



Landrat Henry Graichen

> JUGENDLICHES ENGAGEMENT STÄRKEN

Welche Angebote für Kinder und Jugendliche gibt es wo? Ab Seite 7 stehen die Jugendlichen im Landkreis Leipzig im Fokus. Es gibt eine Fülle an Jugendeinrichtungen, Gruppen und Initiativen, in denen Kinder und Jugendliche gemeinsam ihre Freizeit verbringen und eigene Projekte initiieren können. Wird Unterstützung bei der Umsetzung benötigt, sind neben Tipps auch unkompliziert Fördermittel möglich. Wie nachhaltig und engagiert Jugendliche wirken, zeigen die Beispiele auf Seite 10.

> LIEBE LESERINNEN UND LESER,

wir leben in einem stabilen und sicheren Land, in dem alle Sorgen und Nöte oft besser aufgehoben sind als anderswo. Neben den öffentlichen Einrichtungen sind es auch die vielen Ehrenamtlichen, die dafür sorgen. Ihnen und allen, die sich für unsere Gesellschaft einsetzen, möchte ich dafür herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien besinnliche und frohe Weihnachten und ein gesundes und friedliches neues Jahr. Lassen Sie uns gemeinsam zuversichtlich bleiben.

Ihr

Henry Graichen
Henry Graichen, Landrat

Unser Landkreis Leipzig ist ...

FAMILIENFREUNDLICH

Gemeinsam mit Krisen und Krankheiten umgehen	4
Jugendarbeit im Landkreis Leipzig	7
Markkleeberg erhält neue Rettungswache	11



UNTERNEHMERFREUNDLICH

Mitarbeiter gewinnen und langfristig binden	15
Ausbildung/Studium bei AllTec	16
Unternehmensbesuche im Landkreis Leipzig	20



GASTFREUNDLICH

Weihnachten im Pözna-Park	24
Landeserntedankfest und Int.	
Frohburger Dreieckrennen 2023	25
Alle Informationen zum neuen Verkehrskonzept im Wurzener Land	26



IMPRESSUM

Landkreis Leipzig Journal • Ausgabe: 6/2022
Lfd.-Ausg.-Nr.: 53
Herausgeber: DRUCKHAUS BORNA in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt Landkreis Leipzig
Verlag: DRUCKHAUS BORNA, Tel.: 03433 207328
E-Mail: manuela.krause@druckhaus-borna.de, www.druckhaus-borna.de

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA
Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.)
(Alle Rechte liegen bei den Herausgebern. Für die Beiträge zeichnen die jeweiligen Autoren bzw. Auftraggeber.)
Titelfoto: 2. Jugend-Engagement-Werkstatt in Trebsen (Foto: Muldental TV)
Fotos: Landratsamt Landkreis Leipzig, DRUCKHAUS BORNA, Muldental TV (S. 10), Daniel Kreuzsch, Stadt Markkleeberg (S. 11),

stock.adobe.com: monticilillo (S. 4), Thiet Vu (S. 14), elements. envato.com: Jacob Lund Photography (S. 12), WildMediaSK (S. 21), natika (S. 24), hitdelight (S. 25) und soweit hier nicht genannt, die entsprechenden Autoren & Auftraggeber.

Auflage: 150.000 Exemplare, davon 140.000 Exemplare in die Haushalte und Firmen des gesamten Landkreis Leipzig
Erscheinung und Verteilung: Anfang Dezember 2022

Gemeinsam mit Krisen und Krankheiten umgehen

Im Landkreis Leipzig gibt es ein breites Netz an Selbsthilfegruppen

Wer krank oder süchtig ist oder in einer Lebenskrise steckt, merkt schnell, dass es besonders hilfreich ist, mit Menschen zu sprechen, die die gleichen Erfahrungen machen oder gemacht haben. Da ein solcher Austausch oft nicht im eigenen Lebensumfeld möglich ist, bieten Selbsthilfegruppen eine gute Alternative. Für viele Menschen bedeutet der Besuch einer solchen Gruppe einen ersten großen Schritt aus der Isolation, die oft Folge von Krankheit, Krise oder Notlagen ist. Sie treffen dort Menschen, die ihre Probleme und Sorgen verstehen. Dass

anderen Menschen ähnliches wiederfahren ist, ist eine wichtige Erkenntnis. Man merkt, es gibt noch mehr Menschen wie mich, ich bin in meiner Situation nicht alleine. Die Gruppe gibt den Menschen zudem einen sicheren Rahmen, in dem sie sich über ihre Erfahrungen austauschen können. Hier können Sie Schwierigkeiten im Alltag besprechen und lernen, wie sie bestmöglich mit der Notsituation umgehen können. Selbsthilfe bedeutet, über den gemeinsamen Austausch besser mit den eigenen Schwierigkeiten klarzukommen.

> ANGEHÖRIGE

KÖNNEN WIEDER KRAFT TANKEN

Auch für Angehörige ist es nicht leicht, wenn ein lieber Mensch mit Krankheiten, seelische Krisen oder Suchtproblemen zu kämpfen hat. Die Situation belastet sie stark. Sie wollen unterstützen, sind stark gefordert und oft auch ratlos. Im Austausch mit anderen Angehörigen können sie ihren Blickwinkel darstellen und den notwendigen Abstand gewinnen um einmal durchzuatmen und Kraft zu tanken.

Im Landkreis Leipzig gibt es ein breites Netz von Selbsthilfegruppen. Egal, ob Suchterkrankung, psychische Belastungen oder Krankheiten – niemand muss in seiner Situation allein klarkommen. Auf den

kommenden Seiten möchten wir Ihnen einen Überblick über die Angebote geben. Zudem sprach Carolin Pfeifer von der Suchtberatungsstelle des Gesundheitsamtes in Borna mit Reinhardt Kobsch,

dem Leiter der Selbsthilfegruppe „Lichtblick“ Frohburg über seine Motivation und warum die Selbsthilfegruppe für ihn persönlich wertvoll ist.

Interview: Was macht die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe für mich so wertvoll?

Carolin Pfeifer von der Suchtberatungsstelle Borna im Gespräch mit Reinhardt Kobsch, Leiter von „Lichtblick“ Frohburg

Carolin Pfeifer: Warum ist es aus Ihrer Sicht bei einer Suchterkrankung wichtig, zu einer Selbsthilfe-Gruppe zu gehen?

Reinhardt Kobsch: „Es ist ja so, dass, wenn man eine Suchterkrankung erfolgreich bekämpfen will, man sich Hilfe holt. Es gibt ganz wenige Leute, die das von sich aus schaffen. ... Ich habe die Erfahrung gemacht, wenn man nach dem Krankenhaus dann wieder da ist (...) es ja nicht mehr alles so ist, wie es mal war. ... Und dann ist es wichtig, dass man Leute hat, nämlich die Selbsthilfegruppe, die das gleiche Problem haben und die auch wissen, wovon sie reden. Na also, ich muss nicht mit meinen Kumpels, mit denen ich vorher in der Kneipe gesessen habe, über meinen Alkoholkonsum reden. Die wissen gar nicht, was ich meine. Also gehe ich zur Selbsthilfegruppe ... und ich bin ja nun schon 20 Jahre dabei. Also ich kann das nur jedem empfehlen.“

C.P.: Sie sind nun schon sehr lange abstinent und gehen trotzdem noch regelmäßig zur Selbsthilfegruppe. Was hält Sie in der Gruppe? Und warum gehen Sie immer noch hin?

R.K.: Also wir sind ja alle aus demselben Ort, aus demselben Dorf, aus demselben Gemeindeverband. Man kennt sich und dann ist man dort und man lernt sich noch besser kennen, wenn man dann immer länger dort ist. Das gehört dann einfach dazu – Donnerstag 14.00 Uhr habe ich dann keinen anderen Termin. Das wissen meine Frau, meine Kumpels, da mache ich auch kein Geheimnis draus. Wir reden nicht von Anfang bis Ende über Alkohol, manchmal überhaupt nicht über Alkohol. Wir haben dann auch persönliche Dinge, auch familiäre Sachen zu besprechen. Wenn ich nicht mehr hingehen würde, dann würde mir das schon ganz schön fehlen.“

C.P.: Wenn Sie nicht mehr hingehen würden, würde Ihnen ganz schön was fehlen ...

R.K.: Es gehört inzwischen einfach dazu, und das geht ja den Anderen auch so. Wenn ich dann so von den anderen Gruppenmitgliedern höre, Donnerstag das ist immer so schön und dann treffen wir uns und quatschen und dann kannst du über Dinge reden, wofür du sonst niemanden hast. Das macht Spaß.

C.P.: Was würden Sie denn interessierten Betroffenen raten, die noch am Anfang ihres Veränderungsprozesses stehen?

R.K.: Also ich halte für ganz entscheidend ... im Neuanfang und so ... reden, über das Problem reden. Das ist für mich mit Abstand das Wichtigste. Ich muss mich von dem Gedanken lösen, dass es niemand weiß, dass das nur mein Problem ist, dass es niemanden etwas angeht, dass ich das alles alleine klären muss. Nein, ich muss darüber reden, das hilft ungemein. Ich glaube nicht nur bei Alkohol, sondern auch bei allen anderen Sachen. Wenn man da mal einen Riss hat, aus welchen Gründen auch immer, dann ist es totaler Unsinn, das einfach zu ignorieren. Nein, dann muss man darüber reden. Das ist entscheidend.“



C.P.: Viele Betroffene von psychischen Erkrankungen haben ja Angst, eine Selbsthilfegruppe zu besuchen. Womit können Sie denen Sicherheit geben?

R.K.: Wir benehmen uns erst mal als ganz normale Menschen. Wir hören demjenigen, der neu zu uns kommt, erst einmal gut zu. Wir reden denen nicht rein, sondern ermutigen denjenigen erstmal, sich hinzusetzen und da zu sein. Einfach, dass er erst einmal aus sich rauskommt, dass er

erzählt, dass wir zuhören und demjenigen nicht kluge Ratschläge geben, sondern einfach erzählen, wie wir es so gemacht haben. Auch wenn das nicht beim ersten Mal klappt, dann vielleicht beim nächsten Mal. Wir haben niemanden dabei, der irgendwie so wie ein Schulmeister wäre, sondern wir sagen wirklich ehrlich, wie wir es gelöst haben. Oder wenn es schiefgeht, das hatten wir auch schon, warum ist es schiefgegangen? Also wir wollen den Leuten das Gefühl geben, dass jemand

zuhört und dass da auch jemand ist, der weiß, wovon er spricht. So ist das in der Selbsthilfegruppe einfacher, weil wir alle Betroffene sind. Wir haben ja auch keine Vorurteile, nie. Die Leute, die jetzt da sind, die kommen auch immer wieder. Also ich kenne niemanden aus der Gruppe, der gesagt hat, da komme ich nicht mehr hin. Weil ... wir hören den Leuten zu, wir nehmen die auf.

Carolin Pfeiffer
Gesundheitsamt des Landkreis Leipzig

Vom gegenseitigen Austausch profitieren

40 Teilnehmer aus sieben Gruppen nahmen am Regionaltreffen Borna–Geithain teil

Selbsthilfegruppen leisten einen wichtigen Beitrag zur gesamtgesellschaftlichen Gesundheitsfürsorge, dies ist vielen Menschen bewusst. Wie Selbsthilfe gelebt wird, ist jedoch von Gruppe zu Gruppe sehr unterschiedlich. Der gemeinsame Austausch aller regionalen Selbsthilfegruppen liefert daher regelmäßig Anregungen für die jeweiligen Gruppen.

Am diesjährigen Treffen der Region Borna–Geithain am 12.07.2022 hatten sich rund 40 Teilnehmer aus sieben Gruppen angemeldet, um sich über die Freuden und Nöte in Selbsthilfegruppen auszutauschen und gemeinsam Freizeit zu gestalten. Dem kurzen Kennenlernen folgte eine Führung durch die unterirdischen Gänge von Geithain, verbunden mit einem Einblick in mittelalterliches Leben und Arbeiten unter Tage. Ein Abend mit gesundem Grillgut und alkoholfreien Cocktails rundete den Austausch ab.

Beim gemeinsamen Essen kam auch immer wieder zur Sprache, was die Teilnehmenden an ihrer Selbsthilfegruppe schätzen: „Der Austausch hilft mir in guten wie in schlechten Zeiten“ oder „Ich werde immer verstanden“ waren dabei häufig gebrauchte Aussagen. Gerade die gute Mischung zwischen

Teilnehmenden mit einer langen Abstinenzzeit mit „frischen“ Gruppenmitgliedern, die sich erst am Anfang ihres Veränderungsweges befinden, bringt immer wieder neue Impulse in die Gruppen.

Das Regionaltreffen hatten die Selbsthilfegruppen „Neuer Anfang“ und „Zuversicht“ in Geithain gemeinsam mit der Sucht-

beratungsstelle des Gesundheitsamtes organisiert. Das Abendessen unter dem Motto „gesund genießen“ hatte die Gesundheitsfürsorge- und Präventionsstelle des Gesundheitsamtes Borna gefördert.

Carolin Pfeiffer
Gesundheitsamt des Landkreis Leipzig



Zum Regionaltreffen, das von der Suchtberatungsstelle des Gesundheitsamtes gemeinsam mit den Selbsthilfegruppen „Neuer Anfang“ und „Zuversicht“ aus Geithain organisiert wurden, nahmen rund 40 Personen aus sieben Gruppen teil. (Foto: C. Pfeiffer)

Schwierige Lebenssituationen in Gemeinschaft meistern

Passende Angebote in der Nähe finden

Auch wenn am Anfang des Besuches einer Selbsthilfegruppe viel Aufregung vor dem Neuen, Ängste vor Gesichtsverlust und Schamgefühle stehen, erleben neue Teilnehmende an Selbsthilfegruppen meist, wie willkommen und angenommen sie sich in der Gruppe fühlen. Neben einem sehr menschlichen und offenen Austausch über die eigene Erkrankung, mit wertvollen Tipps der „alten Hasen“ an neue Mitglieder, geht es vor allem darum, sich trotz manchen Defizits als Mensch ge-

sehen und ernst genommen zu fühlen. Trotz der vielen ernsthaften Gespräche über Rückfall, Trennungsgedanken, sich aus der Gesellschaft ausgeschlossen zu fühlen und Freizeitgestaltung in abstinenzzeiten kommt das gesellige Beisammensein in allen Selbsthilfegruppen nicht zu kurz. Viele Freundschaften gründen sich auch bei gemeinsamen Grillfesten, Ausflügen ins Bowlingcenter, zu Boots- oder Radtouren sowie kulturellen Veranstaltungen.

Das Gesundheitsamt bietet Selbsthilfegruppen an für Menschen, die vom Alkohol betroffen sind:

- Neustart, Borna, Mo. 14.00 Uhr
- Wendepunkt, Borna, Di. 15.30 Uhr
- 180 Grad, Borna, Fr. 15.00 Uhr
- Lichtblick, Frohburg, Do. 14.00 Uhr
- Neuer Anfang, Geithain, Mi. 15.30 Uhr
- Zuversicht, Geithain, Di. 16.00 Uhr

Für von Drogenkonsum betroffene Menschen findet jeweils freitags 9.00 Uhr eine Gruppe statt.

> UNTERSTÜTZUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Doch nicht nur Betroffene brauchen Austausch und gegenseitige Unterstützung, um sich für den Umgang mit der Suchterkrankung zu stärken. Auch Angehörige, die die Auswirkung einer Suchterkrankung bei den Angehörigen vielfach deutlich zu spüren bekommen und mit(er) tragen müssen, können von einem Aus-

Darüber reden hilft – Überblick über Anlaufstellen und weitere Informationen

Ob Krankheit, Sucht, Trauer, psychische Belastungen, Behinderung oder Mobbing. Zu vielen Themen gibt es Selbsthilfegruppen im Landkreis Leipzig. Auf diesen Seiten haben wir Ihnen einige vorgestellt.

Weitere Anlaufstellen finden Sie hier:

Die Kontakt- und Informationsstelle (KISS) der Diakonie Leipziger Land bietet einen guten Überblick:

www.selbsthilfe-ehrenamt.de

Auch unter **www.selbsthilfenetzwerk-sachsen.de** finden Sie eine Übersicht zu regionalen Selbsthilfegruppen und Selbsthilfevereine in Sachsen.

Speziell zu den Themen Sucht und psychische Belastung bietet auch die Suchtberatungsstelle und der sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamts im Landkreises Leipzig Anlaufstellen.

Weitere Informationen finden Sie auch unter **www.landkreisleipzig.de**

Telefonseelsorge

Ängste, Einsamkeit, seelische und körperliche Einschränkungen und Beziehungsfragen und anderes, die Telefonseelsorge hilft in akuten Krisen:

☎ 0800 1110111 (evangelisch) oder
☎ 0800 1110222 (katholisch) oder
☎ 116123.

Kinder- und Jugendtelefon

Allein mit deinen Problemen?

☎ 116111

➔ die Nummer gegen Kummer
Vertraulich, anonym und kostenfrei:
montags–samstags, 14.00–20.00 Uhr
Beratung auch unter:

www.nummergegenkummer.de

tausch und Unterstützung in einer Angehörigengruppe sehr profitieren. Fragen wie „Wie verhalte ich mich richtig?“ und „Wann darf ich NEIN sagen?“ bewegen viele. Ein Austausch darüber mit anderen Angehörigen bringt Entlastung und neues Selbstbewusstsein.

Diese Gruppen hält das Gesundheitsamt Borna vor:

- Angehörige von Drogenkonsumenten (Elterngruppe):
Borna, jeden 1. Di. im Monat 18.00 Uhr
- Angehörige von Alkoholkonsumenten:
Geithain, 1x im Monat Mi. 16.00 Uhr

Die Gruppentreffen werden immer begleitet von einem Mitarbeiter oder einer Beraterin der Suchtberatungsstelle Borna.

- ▶ Möchten Sie an Gruppen teilnehmen, wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen der Suchtberatungsstelle Borna
☎ 03433 241-2473, -2474, -2475

Die Suchtberatungsstellen in Grimma und Markkleeberg der anderen Träger von ambulanter Suchtbehandlung bieten ebenfalls Selbsthilfegruppen an. Bitte wenden Sie sich hierzu an die jeweiligen Suchtberatungsstellen Ihrer Region.

> HILFE BEI PSYCHISCHEN BELASTUNGEN FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

Selbsthilfe geht uns alle etwas an. Egal ob es um Einsamkeit, Trauer, psychische Probleme oder um die Sorge eines nahestehenden Angehörigen geht: Der sozialpsychiatrische Dienst an den Standorten Borna und Grimma bietet Beratung und Hilfe für psychisch hilfsbedürftige Menschen oder deren Angehörige.

Die Gruppen setzen sich gemeinsam mit sozialen Themen auseinander: Stress auf Arbeit, Mobbing in der Schule, Alleinerziehende, Zwillingeltern, Verschuldung, Arbeitslosigkeit. Auch die Themen in Angehörigengruppen sind vielfältig, z. B. pflegende Angehörige oder Elternselbsthilfe.

> INS GESPRÄCH KOMMEN UND HALT FINDEN

Unsere Selbsthilfegruppen richten sich an alle Personen ab 18 Jahren. Hier erfahren Betroffene sich gegenseitig Halt

zu geben, ins Gespräch zu kommen und über Ihre Probleme offen und angstfrei zu reden. Begleitet werden die Veranstaltungen durch den psychosozialen Dienst. Die Treffen gehen zudem über Gespräche hinaus. So werden auch gemeinsame Aktivitäten und Ausflüge unternommen. Alle Selbsthilfegruppen werden gefördert und die passenden Räumlichkeiten für die Treffen werden durch das Landratsamt gestellt.

Psychische Leiden sind häufiger als man denkt. Wir möchten Sie dazu ermutigen, sich an unser Team zu wenden. Die Treffen für psychisch Erkrankte oder deren Angehörige finden an unterschiedlichen Orten im Landkreis Leipzig statt.

Wurzen

„Hoffnung“ (Mo, 13.00–15.00 Uhr)

„Sonnenschein“ (Mi, 9.00–11.00 Uhr)

Borna

„Lebenswert“ (Mo, 14.30–16.30 Uhr)

„Psychosoma“ (Di, 13.00–15.00 Uhr)

Grimma

Selbsthilfegruppen 1&2

(Di, 13.00–15.00 Uhr | Do, 9.00–11.00 Uhr)

Markkleeberg

Selbsthilfegruppe (Mi, 14.00–16.00 Uhr).

- ▶ Weitere Informationen und Kontakt zu unseren Ansprechpartnern finden Sie auf **www.landkreisleipzig.de** unter Sozialpsychiatrischer Dienst.

> NEUES ANGEBOT AB JANUAR

Der Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes bietet ab 13. Januar 2023 eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen an, die beispielsweise an Depressionen, Ängsten, Zwängen oder einem Messie-Syndrom leiden. Hier können sie ihre Sorgen ansprechen und sich mit Gleichgesinnten austauschen und Unterstützung erfahren.

Die Treffen finden jeden zweiten Freitag in der Karl-Marx-Straße 17 in Grimma statt.

Petra Hahn

Gesundheitsamt des Landkreis Leipzig

Gesundheitsamt Borna

Amtsleiterin (kommissarisch)

Dipl. med. Bärbel Hartmann

Stauffenbergstraße 4, Haus 6
04552 Borna

☎ 03433 241-2401

Öffnungszeiten

Dienstag 08.30–12.00 Uhr und
13.30–18.00 Uhr

Donnerstag 08.30–12.00 Uhr und
13.30–16.00 Uhr

Freitag 08.30–12.00 Uhr

Jugendarbeit im Landkreis Leipzig



- ▶ QR-Code scannen für weiterführende Informationen zu den Öffnungszeiten, Angeboten und Ansprechpartnern der einzelnen Einrichtungen.



Die Jugendarbeit ist neben der Bildung und Erziehung im Elternhaus, in der Kindertageseinrichtung oder in der Schule ein weiterer Bildungsbereich in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen.

Offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit stehen allen Kindern und Jugendlichen kostenfrei und ohne andere Zugangsvoraussetzungen zur Verfügung: zum Beispiel in Jugendhäusern oder Freizeittreffs. Hier haben die jungen Menschen die Möglichkeit, sich ungezwungen mit Gleichaltrigen zu treffen und ihre Freizeit nach ihren Ideen und Vorstellungen mitzugestalten.

Im Landkreis Leipzig gibt es aktuell 27 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die durch die sogenannte Jugendpauschale vom Land Sachsen, durch Mittel des Landkreises und vielerorts zusätzlich durch Mittel der Stadt oder Gemeinde gefördert werden. Auch in den Jugendverbänden, -vereinen und -initiativen des Landkreises findet Jugendarbeit statt. Hier kommen die jungen Menschen nicht nur einem gemeinsamen Interesse nach, sondern lernen auch, was es heißt, Verantwortung für andere zu übernehmen.

> DIE VIELFALT DER JUGENDGRUPPEN IST BEACHTENSWERT

Sie reicht von helfenden (z. B. Jugendfeuerwehr, THW-Jugend, Jugendrotkreuz), konfessionell-orientierten (z. B. evangelische/katholische Jugendarbeit, Pfadfinder) und sportlichen Verbänden (z. B. Sportjugend im Kreissportbund), bis hin zu politisch engagierten Jugendforen und Jugendparlamenten. Diese Form der Jugendarbeit lebt vor allem durch das ehrenamtliche Engagement von Jugendlichen und Erwachsenen.

- ▶ Ansprechpartner zum Thema Jugendarbeit im Jugendamt:
Franziska Wilksch
✉ franziska.wilksch@lk-l.de
☎ 03433 241-2365
- ▶ Koordinator für die Förderung der Jugendverbände (alles außer Sport):
Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig e. V.
Andreas Rauhut
Turnerstraße 1 a, 04651 Bad Lausick
✉ info@kjr-ll.de
☎ 034345 559734

- ▶ Koordinator für die Förderung der Jugendverbände im Sport (Sportjugendkoordinator):
Kreissportbund Landkreis Leipzig e. V.
Maximilian Odia
Bahnhofstraße 25, 04683 Naunhof
✉ sportjugend@ksb-ll.de
☎ 034293 464093

Im Landkreis Leipzig gibt es aktuell 27 Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit

Weitere Informationen

Die Jugendarbeit ist im § 11 SGB VIII gesetzlich verankert. Sie knüpft an den Interessen junger Menschen an und wird von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet. Außerdem soll die Jugendarbeit die Kinder und Jugendlichen zur Selbstbestimmung befähigen und ihnen gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement näher bringen. Die Prinzipien der Kinder- und Jugendarbeit sind: Akzeptanz, Transparenz, Parteilichkeit, Offenheit, Freiwilligkeit, Lebensweltorientierung, Selbstbestimmung und Partizipation.

Fördermöglichkeiten für Projekte von und für Kinder und Jugendliche



Um Projekte von und für junge Menschen umzusetzen, gibt es im Landkreis Leipzig verschiedene Fördermöglichkeiten:

Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig – Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.

Der Landkreis Leipzig fördert aktiv Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit. Für die Umsetzung wurde 2007 der Lokale Aktionsplan ins Leben gerufen, seit 2015 übernimmt die Lokale Partnerschaft für Demokratie (LPD) diese Aufgabe.

In der jetzigen Förderperiode bis 2026 können Projekte, die demokratische Teilhabe unterstützen, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit thematisieren, Strategien zur Vorbeugung erarbeiten und zu extremistischen Weltbildern aufklären, durch die LPD gefördert werden. Über die Vergabe entscheiden Akteurinnen und Akteure der freien Träger, aus Zivilgesellschaft, Politik, Kirche und Verwaltung gemeinsam.

Auch kurzfristige Vorhaben können über den Aktionsfonds oder den Jugendfonds unterstützt werden, wenn sie die Beteiligung in allen Altersgruppen oder die Erleichterung demokratischer Teilhabe zum Ziel haben.

Sie sind neugierig geworden oder haben eine Projektidee, die Sie mit uns teilen wollen? Dann sprechen Sie uns an!

► Hier finden Sie weitere Informationen und Kontaktdaten zu den Projekten, den Trägern der Lokalen Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig: www.demokratie-leben-ikl.de

► Ansprechpartner:
Magdalena Franke-Müller

☎ 03433 241-2227

✉ demokratiefoerderung@ikl-l.de

> JUGENDFONDS DER LOKALEN PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE IM LANDKREIS LEIPZIG

Der Jugendfonds und das dazugehörige Gremium – das Jugendforum – sind seit 2016 ein wesentlicher Bestandteil der Lokalen Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig. Sie ermöglichen jungen Menschen, sich aktiv an der Gestaltung ihres Lebensumfeldes zu beteiligen und sich für andere Jugendliche zu engagieren. Mit einem regelmäßigen Budget von 10.000 Euro werden ausschließlich Projekte von und für junge Menschen im Alter von 14 bis 27 Jahren gefördert.

Das Jugendforum besteht aktuell aus einer Gruppe von elf jungen Menschen aus dem gesamten Landkreis und wird durch Mitarbeiter des Kinder- und Jugendrings Landkreis Leipzig begleitet. Das Gremium berät die Jugendprojekte hinsichtlich Finanzierung, Durchführung und fördert die Vernetzung der Gruppen untereinander. Weiterhin stimmt es über die eingereichten Projekte hinsichtlich der Kriterien wie Jugendbeteiligung, Demokratieförderung und Finanzierbarkeit ab.

Die Mitglieder des Jugendforums empfinden den Jugendfonds als große Bereicherung für die Jugendlichen im Landkreis: „Der Jugendfonds es eine große Chance für Jugendliche, ihre eigenen Ideen umzusetzen. Da es solche Formen der Projektförderung nur selten gibt, sind sie besonders unterstützenswert“ (Noa Anwand, Mitglied seit 2018).



Im Jugendforum engagieren sich junge Menschen, die ihr Lebensumfeld aktiv gestalten wollen.

Die geförderten Projekte sind sehr vielfältig, z. B. die Präsentation einer Ausstellung zur Widerstandsgruppe der Meuthen in Geithain, ein Kinder- und Jugendgarten in Colditz, die Sanierung der Skateanlage in Pegau, Workshops im Rahmen der Schule ohne Rassismus in Wurzen, ein Graffiti-Projekt in Borna, der Bau einer Dirtbikepiste in Markkleeberg, die Entwicklung einer Tablet-Rallye in Naunhof, die Organisation eines Festivals in Grimma.

► Interessierte junge Menschen können sich jederzeit beim Jugendforum melden – neue Mitglieder sind herzlich willkommen.

► Kontakte:

✉ antrag@jugendfonds-ikl.de

📷 [jugendfonds_ikl](https://www.instagram.com/jugendfonds_ikl)

► Antragsformulare und weitere Infos: www.demokratie-leben-ikl.de/jugendfonds

► Ansprechperson beim Kinder- und Jugendring:
Cornelia Klingner:

✉ cornelia.klingner@fjm-ikleipzig.de



Die junge Generation will sich aktiv einbringen. Durch die Förderung wird sie dabei unterstützt, Projekte zu realisieren, die zur demokratischen Teilhabe beitragen.

Förderung von Kleinprojekten

Träger der freien Jugendhilfe, Kommunen, eingetragene Vereine und Kirchgemeinden des Landkreises Leipzig haben die Möglichkeit, beim Jugendamt Fördermittel in Höhe von bis zu 500 Euro für die Umsetzung von Kleinprojekten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit zu beantragen.

Folgende Projekte sind förderfähig:

- Freizeit- und Erholungsangebote
- Projektarbeit
- Ferienprogramm
- Angebote mit Präventions- und Bildungscharakter

- Maßnahmen der Familienbildung
- Sachkosten für ehrenamtlich organisierte Kinder- und Jugendarbeit
- Sachkosten für offene Kinder- und Jugendarbeit für Jugendeinrichtungen gemäß § 11 SGB VIII
- Kooperationsangebote
- Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher in der Kinder- und Jugendarbeit

Die Anträge sind bis spätestens einen Monat vor Projektbeginn und bis spätestens 31. Oktober des laufenden Jahres im Jugendamt einzureichen. Somit können im Jahr 2023 wieder Anträge gestellt werden.

Die Förderrichtlinie sowie das Antragsformular ist auf der Homepage des Landkreises zu finden:

Link zur Homepage:

<https://www.landkreis-leipzig.de/behoerden-wegweiser.html?m=tasks-detail&id=11000#module-body-dzra>



- Ansprechpartner:
Steffi Stache
☎ 03433 241-2354
✉ steffi.stache@lk-l.de

Flexibles Jugendmanagement (FJM) Landkreis Leipzig

Seit 2011 gibt es das Flexible Jugendmanagement als ergänzendes Unterstützungsangebot auf dem Gebiet der Kinder- und Jugendarbeit, mit dem Schwerpunkt der Demokratiebildung und Partizipationsförderung. Das FJM, dessen Träger der Kinder- und Jugendring Landkreis Leipzig ist, unterstützt junge Menschen bei der Verwirklichung ihrer Ideen und Projekte, von der Planung bis zur Um-

setzung. In den letzten Jahren konnten vielfältige Projekte und Veranstaltungen in den Bereichen Kultur, Freizeit, Sport, außerschulische Jugendbildung und Jugendbeteiligung auf den Weg gebracht werden. Beispielsweise entstanden in verschiedenen Kommunen Dirt-Bike-Pisten und Skateranlagen, die gemeinsam mit den jungen Menschen initiiert, geplant und umgesetzt wurden.







- Ansprechpartner:
Flexibles Jugendmanagement
Landkreis Leipzig
☎ 034345 559736
✉ info@fjm-lkleipzig.de

Förderprogramm LEADER der Europäischen Union

LEADER ist ein EU-Programm, das zur Stärkung der ländlichen Räume dient. Es ermöglicht den Menschen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln. Die Menschen vor Ort, egal ob jung oder alt, kennen die Stärken und Entwicklungsmöglichkeiten ihrer Region am besten. Ideen

aus Wirtschaft, Tourismus, Naturschutz und dem sozialen Bereich können durch LEADER-Initiativen verwirklicht werden. In jeder LEADER-Region gibt es einen Regionalmanager, der die Initiatoren und die Prozesse unterstützt. Die Vertreter der LEADER-Regionen in unserem Landkreis

möchten besonders auch junge Menschen ermutigen ihre Ideen und Vorschläge zur Verbesserung ihrer Lebenswelt einzubringen. Im kommenden Jahr beginnt die nächste LEADER-Förderperiode, sodass neue Projekte voraussichtlich ab Frühjahr/Sommer 2023 umgesetzt werden können.

LEADER-Region	Ansprechpartner	LEADER-Region	Ansprechpartner
	Matthias Wagner Regionalmanagement ☎ 03437 70 70 71 Fax: 03437 70 70 73 ✉ regionalmanagement@leipzigermuldenland.de www.leipzigermuldenland.de		Sören Polzt-Homuth Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldentale“ e. V. Regionalmanagement ☎ 03737 7863621 ✉ info@porphyrland.de www.porphyrland.de
	IWR Institut für Wirtschafts- und Regionalentwicklung Frau Dr. Bergfeld, Frau Prof. Dr. Groß ☎ 0341 9124927 ✉ mail@iwr-leipzig.com Planungsbüro Landmann Frau Landmann Regionalmanagement ☎ 034296 900444 ✉ kontakt@planungsbuero-landmann.de www.suedraumleipzig.de		Johannes Rudolph Regionalmanagement ☎ 034362 379900 ✉ johannes.rudolph@planernetzwerk.de www.zweistromland-ostelbien.de

Jugendliche beeindrucken durch ihren Einsatz

Gewinner des Jugend-Engagement-Wettbewerb wurden ausgezeichnet



Die Gewinner in den acht Kategorien: (v.l.n.r.) Anton Stohr, Lea Dorst, Sophie Seibt, Hannah Pauliks, Jonas Siegert, Fee Schwuchow, Elenor Pfeifer, Viktoria Kemenah

Während der Woche des bürgerschaftlichen Engagements wurden in der Jugend-Engagement-Werkstatt in der Sport- und Kulturstätte in Trebsen die engagiertesten Jugendlichen der LEADER-Region Leipziger Muldenland gekürt. Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten Schecks über je 500 Euro, um das Wirken der jungen Menschen in der Region weiterhin zu stärken.

> DIE GEWINNER

Gewonnen haben in acht Kategorien:

- Anton Stohr von der DRK Wasserwacht Grimma für sein rettendes Engagement
- Elenor Pfeifer vom Schwimmclub Wurzen für ihr sportliches Engagement
- Fee Schwuchow vom Jugendparlament Thallwitz/Wurzenener Land für ihr demokratisches Engagement
- Sophie Seibt vom Jugendbüro SPOC Brandis für ihr Engagement im Jugendtreff

- Jonas Siegert vom Jugendforum Grimma für sein Engagement für Natur & Umwelt
- Hannah Pauliks von den Royal Rangers Pfadfindern Grimma für ihr Engagement für ihren Glauben
- Lea Dost aus der Kirchgemeinde Kleinbardau für ihr musikalisches Engagement
- Viktoria Kemenah vom Workcamp Machern für ihr handwerkliches Engagement

Mit dem Wettbewerb wurden engagierte Jugendliche gewürdigt, weil sie ein Gewinn sind für ihre Schule, ihren Jugendtreff & Verein, aber auch für die Gesellschaft, Kommune & Region, weil gelebtes Engagement gelebte Demokratie ist! Jugend-Engagement im ländlichen Raum soll sichtbarer gemacht werden, damit sich in Zukunft noch mehr junge Menschen in ihrer Region engagieren!

Der Landrat des Landkreises Leipzig, Henry Graichen, ist Schirmherr des Jugend-Engagement-Wettbewerbes im Leipziger Muldenland, der durch die LEADER-Region Leipziger Muldenland und die Sächsische Landjugend e.V. veranstaltet wurde. Der Preis für demokratisches Engagement wurde durch die Landeszentrale für politische Bildung gestiftet.

- ▶ Ein Video zur 2. Jugend-Engagement-Werkstatt in Trebsen finden Sie auf dem Youtube-Kanal von Muldentale TV. Scannen Sie dazu einfach den nebenstehenden QR-Code.



www.youtube.com/@MuldentaleTV



Markkleeberg erhält neue Rettungswache

Die Markkleeberger Rettungswache ist von ihrem bisherigen Standort in Wachau in ein neues Gebäude nach West in die Rosa-Luxemburg-Straße umgezogen. Sie befindet sich damit in unmittelbarer Nähe zur Markkleeberger Feuerwehr, so dass Synergien im Zusammenwirken zwischen Rettungsdienst und Feuerwehr realisiert werden können. Der Neubau im Wert von rund 1,5 Mio. Euro war notwendig geworden, da der Mietvertrag für die bisher genutzten Räume gekündigt wurde. Im wirtschaftlichen Vergleich schnitt die Errichtung eines eigenen Gebäudes besser ab als eine Neuanmietung.

Landrat Henry Graichen, Markkleebergs Oberbürgermeister Karsten Schütze, Vertreterinnen und Vertreter der AOK Krankenkasse und des DRK Leipziger Land nahmen heute gemeinsam mit den am Baugeschehen Beteiligten die neue Rettungswache in Betrieb. Landrat Graichen dankte allen Planungsbüros und bauausführenden Unternehmen. Diese hätten trotz aller pandemie- und marktbedingten Widrigkeiten stets den Bau vorangetrieben und seien bestrebt gewesen, die Kosten im Rahmen zu halten.

Das Ergebnis ist ein moderner Zweckbau in dem insgesamt 14 Beschäftigte des DRK Leipziger Land ihren Dienst im Schichtsystem leisten. Neben Umkleide- und Sanitärebereich sind im Obergeschoss ein Büro und drei Ruheräume untergebracht. Im Erdgeschoss befinden sich ein Aufenthaltsbereich mit Sanitärtrakt sowie die Garage mit Materiallager und Desinfektionsraum. Über den Verbau einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe und einer Energiesparbeleuchtung werden Einsparungen im Energie- und Gasverbrauch erwartet. Es seien gute Arbeitsbedingungen mit hohen Standards an Arbeitssicherheit, Arbeitsschutz und Hygiene, so Graichen. Er hoffe, dass sie den Beschäftigten ihren Dienst erleichtern und wünsche allzeit gute Fahrt.

Die Rettungswache liegt nun zentral zwischen der B2 und dem Cospudener See und versorgt jährlich mit im Schnitt 2.460 Rettungseinsätzen und 2.100 Krankentransporten die Einwohner Markkleebergs deren ländliches Umfeld. Stationiert sind ein Rettungstransportwagen, der täglich rund um die Uhr im Einsatz ist und ein Krankentransportwagen, der sechs Tage die Woche genutzt wird. Ein weiterer Rettungstransportwagen dient als Reserve. OBM Karsten Schütze äußerte sich sehr froh über die neue Situation, dadurch könne eine bes-



(v.l.n.r.): Rico Strobel (Geschäftsführer DRK-Rettungsdienst), Henry Graichen, Karsten Schütze, Katharina Höhne (Vorstandsvorsitzende DRK Leipzig-Land), Joanna Winter (AOK plus). (Foto: Daniel Kreusch, Stadt Markkleeberg)

sere medizinische Versorgung der Bevölkerung erreicht werden, insbesondere durch schnelle Einsatzzeiten.

Eigentümer des Neubaus ist der Kommunale Eigenbetrieb Rettungsdienst und Brandschutz des Landkreis Leipzig. Der gGmbH Rettungsdienst im DRK Leipziger Land erbringt die Leistungen des Rettungsdienstes als Vertragspartner des Landkreises Leipzig und unterstützte das Vorhaben aktiv in den planerischen Vorbereitungen und in der Einrichtung und Ausstattung des Objektes. Das Bauvorhaben wäre nicht ohne die Finanzierungszusage der Krankenkassen und die Unterstützung der Stadt Markkleeberg bei der Standortsuche möglich geworden.



Im Einsatz

Trotz Energiekrise

Warmwasser auf 60°C halten



Aufgrund hoher Energiekosten senken aktuell viele Vermieter und auch Eigentümer die Temperatur in ihren Warmwasseraufbereitungsanlagen. Weil dadurch oft optimale Lebensbedingungen für Legionellen entstehen, sollte die Warmwassertemperatur auf mindestens 60 Grad Celsius eingestellt bleiben. In den Leitungen sollte die Temperatur der Rücklaufzirkulation nicht unter 55°C fallen. Auf eine regelmäßige Wasserentnahme (mind. alle 72h) durch die Verbraucher ist zu achten.

Grundsätzlich sind Trinkwassererwärmungsanlagen entsprechend den allgemein anerkannten Regeln der Technik bestimmungsgemäß zu betreiben. Für Großanlagen mit einem Warmwasser-Speichervolumen von über 400 Liter und/oder einem Leitungsvolumen über 3 Liter und aerosolbildenden Entnahmestellen (z. B. Duschen) gilt die Untersuchungspflicht entsprechend der Trinkwasserverordnung und technischer Regelwerke.

Nachrichten Wirtschaftsförderung Landkreis Leipzig

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

den aktuellen Stand der Dinge in Sachen Strukturwandel können Sie fortan auf der Homepage des Landkreises aufrufen. Zudem berichten wir nachfolgend über neue Zuschüsse für Unternehmen, einen Service für an Regionalvermarktung Interessierten und mehr.

Gesine Sommer,
Leiterin Stabsstelle des Landrates
Wirtschaftsförderung / Kreisentwicklung



UNTERNEHMER-
FREUNDLICH

Vom Startup zum Weltmarktführer

19. IQ-Wettbewerb startet



Am 5. Dezember 2022 fiel in der Kongresshalle Leipzig der offizielle Startschuss für die 19. Auflage des IQ Innovationspreis Mitteldeutschland.

Mit dem Wettbewerbsstart können bis zum 13. März 2023 Bewerbungen in den fünf Clustern Automotive, Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Energie/Umwelt/Solarwirtschaft und Informationstechnologie online eingereicht werden. Prämiert werden marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Preisträger werden im Frühjahr in einem mehrstufigen Jury-Verfahren ermittelt und am 22. Juni 2023 im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung bekanntgegeben.

Mit dem Clusterinnovationswettbewerb IQ Innovationspreis Mitteldeutschland fördert die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland neuartige, marktfähige Produkte, Verfahren und Dienstleistungen zur Steigerung von Innovation und Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft in der Region. Der bundesweit ausgeschriebene Wettbewerb mit regionalem Fokus bindet als Dachmarke die Innovationspreise der Städte Halle (Saale) und Leipzig ein.

► Weitere Informationen unter:
<https://iq-mitteldeutschland.de>



Quelle: Pressemitteilung Europäische Metropolregion Mitteldeutschland, Auszug

Zuschüsse zur Markteinführung und Digitalisierung

Europa und Sachsen fördern Mittelstand und Startups mit fast 95 Millionen Euro

Der Freistaat unterstützt Digitalisierungs- und Markteinführungsvorhaben kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) sowie junger, innovativer Firmen (Startups) auch in der neuen, bis 2027 dauernden, EU-Förderperiode mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Für den Digitalisierungszuschuss sind in der EU-Förderperiode bis 2027 rund 55 Millionen Euro an EFRE- und Landesmitteln eingeplant. Davon können voraussichtlich rund 3.600 Projekte gefördert werden. Für den Markteinführungszuschuss stehen im gleichen Förderzeitraum rund 40 Millionen Euro an EFRE- und Landesmitteln zur Verfügung. Etwa 440 Projekte können von dieser Förderung profitieren.

Eine Antragstellung bei der Sächsischen Aufbaubank – Förderbank – soll noch 2022 möglich sein.

> HINTERGRUND

Mit den heute vorgelegten Förderrichtlinien setzt das sächsische Wirtschaftsministerium (SMWA) die in den vorangegangenen

nen Förderperioden mit den Programmen „Markteinführung innovativer Produkte“ und „E-Business/Informationsschutz“ begonnenen Unterstützungsangebote fort. Die begleitende EFRE-Evaluierung hat diese Programme grundsätzlich als wirksam beurteilt. Die neuen Förderrichtlinien wurden auf dieser Basis weiterentwickelt, aus der Mittelstandsrichtlinie herausgelöst und in eigenen Programmen verankert. Dadurch sind sie im EFRE-Förderzeitraum 2021 bis 2027 besser sichtbar für den sächsischen Mittelstand. KMU erhalten in ihren Innovations- und Transformationsbestrebungen eine noch gezieltere Unterstützung.

Beide Zuschussangebote sollen jeweils mit komplementären Darlehen ergänzt werden, um auch größere Projekte unterstützen zu können. Die Darlehensangebote sollen in einer eigenen Förderrichtlinie zusammengefasst und dem Kabinett im Herbst vorgelegt werden.

Quelle: Medieninformation SMWA, Auszug



Aktuelles zum Strukturwandel

Der Strukturwandel ist eine der großen Herausforderungen, vor denen der Landkreis Leipzig steht. Aber wie kann dieser gelingen? Wie kann die Transformation hin zu einer nachhaltigen Industriegesellschaft erreicht werden?

Antworten dazu liefert die neue Kategorie „Strukturwandel“ auf der Website des

Landkreises Leipzig (unter „Wirtschaft & Tourismus“). Hier finden Sie u.a. Informationen zum Handlungsprogramm für die Sächsischen Braunkohleregionen zur Umsetzung des Strukturstärkungsgesetzes Kohleregionen, eine Übersicht zu Förderprogrammen sowie zu Strukturwandelprojekten im Landkreis Leipzig.



Zu allen Themenbereichen finden Sie außerdem die entsprechenden Kontaktdaten.



Region um den Tagebau Vereinigtes Schleenhain

Kommunale Strukturentwicklungsgesellschaft Böhlen–Groitzsch–Neukieritzsch–Zwenkau



Schleenhain vorangetrieben werden sollen. Dazu gehören auch die Ansiedlung

Kernaufgabe der StEG ist die Beteiligung und Aktivierung lokaler Akteure sowie die Konzeption konkreter Projekte, die im Gebiet des Tagebau Vereinigtes

von Gewerbe, unter anderem am Standort Lippendorf und die Steigerung der Attraktivität der im Südraum Leipzig gelegenen Region.

Im Rahmen des Bundesprogramm STARK („Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten“) verständigten sich die Kommunen, gemeinsam eine Entwicklungsgesellschaft als wichtige Steuerungsstelle zu etablieren.

► Kommunale Strukturentwicklungsgesellschaft Böhlen–Groitzsch–Neukieritzsch–Zwenkau
Glück-Auf-Str. 35/37
04575 Neukieritzsch OT Lobstädt

Thomas Hellriegel,
Geschäftsführer
☎ 0172 3478489
✉ t.hellriegel@steg-bgnz.de

Partheland – Städte und Gemeinden:

Brandis, Borsdorf, Großpösna, Machern und Naunhof mit Belgershain und Parthenstein



und soll dazu beitragen, die Region zu

In diesem Jahr hat das Partheland aus dem Bundesprogramm STARK Zuwendungen bewilligt bekommen. Im Fokus des Programmes steht dabei der Klimaschutz

einer international sichtbaren Modellregion zu machen. Neben Nachhaltigkeitsaspekten soll auch eine ökonomische, ökologische und sozial nachhaltige Wirtschaftsstruktur für das Partheland entwickelt werden.

Im Rahmen des STARK-Programmes unterstützt seit 01. Oktober 2022 Mathias Feith das Partheland im Bereich Strukturwandel. Als Projektmanager ist er für das

gesamte Partheland zuständig und hat seinen Arbeitsort in der Stadt Brandis.

► Stadt Brandis
Projektmanager Strukturwandel
Markt 1–3, 04821 Brandis

Mathias Feith
☎ 034292 65534
✉ feith@stadt-brandis.de

Agil lädt ein

Digitale Sprechstunde für regionale Wertschöpfungsketten

Die Agil – Sächsische Agentur für Regionale Lebensmittel unterstützt seit Anfang 2022 beim Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten in Sachsen. Die Agil informiert, berät und vernetzt kostenfrei alle an der Regionalvermarktung interessierten Unternehmen der Land- und Ernährungswirtschaft aus Sachsen. Dabei fungiert sie als Ansprechpartner für Landwirtschaftsbetriebe, das Lebensmittelhandwerk, den Frischegroßhandel und Lebensmitteleinzelhandel sowie für Logistikunternehmen.

> DIGITALER GESPRÄCHSRAUM

Jeden ersten Freitag im Monat öffnet die Agil den digitalen Gesprächsraum zur

„Sprechstunde für regionale Wertschöpfungsketten“.

Die digitale Sprechstunde bietet eine niedrigschwellige Möglichkeit, in einem informellen Gespräch das Team der Agil kennenzulernen, sich mit anderen Akteuren aus der Branche zu vernetzen und sich in diesem Rahmen unverbindlich zum eigenen Anliegen auszutauschen sowie gegebenenfalls einen Folgetermin für eine Individualberatung zu vereinbaren.

Teilen auch Sie Ihre Fragen und Ideen mit dem Netzwerk der sächsischen Lebensmittel-Wertschöpfungsketten: Jeden ersten Freitag im Monat von 13.00 bis 14.00 Uhr online via Zoom.

► Weitere Informationen unter:
www.agilsachsen.de/sprechstunde

Selbstverständlich können sich Unternehmen auch außerhalb der monatlichen Sprechstunde mit ihren Anliegen an die Agil wenden.

Um einen Termin für eine Einzelberatung zu vereinbaren, schreiben Sie eine E-Mail an: kontakt@agilsachsen.de oder wenden Sie sich telefonisch unter der 034297 186647 an die Agentur.



Arbeit oder Leben? Arbeit und Leben!

ZAROF

Wie ticken die unterschiedlichen Generationen? Was bedeutet das für ihr Arbeitsleben? Warum ist es wichtig, dass Führungskräfte und Personaler/innen das auf dem Schirm haben?

Je nachdem, in welcher Phase ihres Lebens sie sich befinden, benötigen Mitarbeitende unterschiedliche Unterstützung. Bedürfnisse und Ansprüche im Arbeitsleben ändern sich im Laufe der Zeit: Berufseinsteiger/innen wünschen sich vor allem eine gute Einarbeitung. Mit den Berufsjahren werden Mitarbeitende zunehmend erfahrener und entwickeln sich weiter. Betriebliche Weiterbildungen können dabei einen wichtigen Beitrag leisten. Themen wie Familienplanung, neue Karrierechancen oder ein Jobwechsel kommen dazu und in der zweiten Hälfte der Berufstätigkeit melden sich womöglich die ersten gesundheitlichen Beschwerden.

Als Arbeitgeber gilt es, diese unterschiedlichen Prioritäten und Bedürfnisse zu erkennen und auf sie einzugehen, sowohl, um neue Fachkräfte zu gewinnen, als auch, um die Bestandsmitarbeitenden langfristig zu halten. Das ist der grundlegende Gedanke der „Lebensphasenorientierten Personalarbeit“. Dabei geht es um den langfristigen Erhalt von Fähigkeiten, Gesundheit und Motivation der Mitarbeitenden.

Die Idee der „Lebensphasenorientierten Personalarbeit“ wird in der Fachkräftestrategie 2030 des Freistaates Sachsen stark hervorgehoben und deshalb von der Fachkräfteallianz sowie der Wirtschaftsförderung des Landkreises Leipzig gefördert. Das Leipziger Unternehmen ZAROF unterstützt Unternehmen, um die Bedarfe an den unterschiedlichen Lebensphasen ihrer Mitarbeitenden auszurichten.



► Sind Sie interessiert?

Dann melden Sie sich gern bei der Projektleiterin Jenny Roleder für ein kostenloses Informationsgespräch!

✉ roleder@zarof-gmbh.de

ZAROF.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Neue Aufgaben, neue Perspektiven



> WEITERBILDUNG BRINGT WEITER!

Mit einer Weiterbildung lassen sich nicht nur fachliche Qualifikationen oder ein höherer Berufsabschluss erwerben, manchmal erschließt sich auch ein neues Aufgabenfeld oder ein ganz neuer Beruf. Wer sich weiterbildet, verbessert nicht nur seine beruflichen Kompetenzen, sondern hält sich auch geistig beweglich – und im besten Fall profitiert man gleich doppelt davon.

> HÖHERQUALIFIZIERUNG ALS TREND

Die Veränderungen rund um die Globalisierung und die Digitalisierung verstärken den Trend zur Höherqualifizierung. Dass immer mehr Prozesse automatisiert werden, bedeutet zwar nicht, dass bald überall Maschinen die Arbeit der Menschen übernehmen. Doch je höher der Berufsabschluss und je aktueller die darauf aufbauenden Qualifikationen sind, desto besser stehen auch die künftigen Beschäftigungschancen. Lebenslanges Lernen ist also wichtiger denn je. Gerade ältere Beschäftigte sind immer gefragter, nicht zuletzt, weil der Anteil junger Erwerbstätiger langfristig zurückgehen wird. Das Vorurteil, dass ältere Beschäftigte weniger leistungsfähig und belastbar seien, hat das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) längst widerlegt: Wie arbeitsfähig die Belegschaft oder einzelne Teams im Unternehmen sind, hängt nicht zwangsläufig vom Alter der Beschäftigten ab, sondern vor allem von der Arbeitsbelastung insgesamt – und von den Lernmöglichkeiten, die zur Verfügung stehen.

> ARBEITSAGENTUR UNTERSTÜTZT

Weiterbildungen können gefördert werden, wenn Arbeitgeber und Arbeitnehmer einen Bedarf von mehr als 120 Stunden sehen und an einer zertifizierten Bildungsmaßnahme teilnehmen. Sie dienen dazu, Arbeitnehmer für Tätigkeitsinhalte fit zu machen oder auch für geringqualifizierte Beschäftigte, einen Berufsabschluss zu erreichen.

Die Agentur für Arbeit kann Arbeitgeber mit einer vollen oder teilweisen Übernahme der Lehrgangskosten sowie einem anteiligen Zuschuss zum Arbeitsentgelt unterstützen. Lehrgangskosten und Zuschüsse werden bis zu 100 Prozent für weiterbildungsbedingte

Zeiten ohne Arbeitsleistung übernommen. Je kleiner das Unternehmen, desto höher der Zuschuss. Zudem wird ein pauschalierter Arbeitgeberanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag erstattet.

► Mehr dazu unter:

www.arbeitsagentur.de/oschatz
bzw. telefonisch unter 0800 5 4444 00

> VOLL IM TREND: BERUFSBERATUNG IM ERWERBSLEBEN

Neue Technologien, die Digitalisierung, der Trend zur Globalisierung und nicht zuletzt die Coronapandemie führen zu einem dynamischen Wandel in der Berufswelt. Die Anforderungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und auch die Erwartungen an eine Arbeitsstelle verändern sich. Berufliche Orientierung und Weiterentwicklung begleiten uns daher ein gesamtes Erwerbsleben lang und werfen viele Fragen auf.

► Antworten gibt es von den Spezialisten – den Berufsberatern/innen im Erwerbsleben.

☎ 03435 980222

✉ leipzig.vorankommen@arbeitsagentur.de

Agentur für Arbeit Oschatz



Mitarbeiter gewinnen und langfristig binden



Tipps zur Fachkräftesicherung

Das Wort „Fachkräftemangel“ geistert seit geraumer Zeit durch die Köpfe von Unternehmern und Personalern – und ist dabei alles andere als ein bloßes Hirngespinnst. Vielmehr sind die realen Klagen an allen Ecken und Enden hörbar: „Es gibt einfach keine Leute mehr!“ „Wir finden niemanden!“ „Unsere Stellen sind seit Monaten unbesetzt!“ Laut der aktuellen Konjunkturumfrage der IHK zu Leipzig (Herbst 2022) betrachten 52 Prozent der Unternehmen den Faktor Fachkräftemangel als großen Risikofaktor für ihre geschäftliche Gegenwart und Zukunft.

Diese Situation zieht auch Veränderungen im Prozess der Mitarbeitergewinnung nach sich. Längst hat sich das Verhältnis zwischen Arbeitgebern und Bewerbern umgekehrt: Talente mit gefragtem Profil am Arbeitsmarkt können sich den Arbeitsplatz perspektivisch aussuchen und werden den Job wählen, der ihnen insgesamt am besten passt. Daher sind es heutzutage vor allem die Unternehmen und Betriebe, die sich als attraktive Arbeitgeber präsentieren und es verstehen müssen, die gewonnenen Fachkräfte möglichst langfristig an sich zu binden.

Damit dies in Ihrem Unternehmen gelingt, hat die IHK zu Leipzig für Sie den Finger am Puls der Zeit und verrät im Ratgeber „IHK-Praxistipps zur Fachkräftesicherung“, wie Sie die Personalsituation Ihres Unternehmens positiv beeinflussen können.

> DREI SCHRITTE ZUR ATTRAKTIVITÄTSSTÄRKUNG VON ARBEITGEBERN

Die Konzentration auf Personalbeschaffung allein wird sich mittelfristig nicht als zielführend erweisen. Vielmehr sollten Ihre Personalaktivitäten sorgfältig an Ihr Geschäftsmodell und Ihre internen Strukturen angepasst sein. Für eine nachhaltige Personalarbeit empfiehlt die IHK zu Leipzig das folgende dreistufige Modell anzuwenden:

1.) Kenntnisse über Mitarbeiterstruktur und Mitarbeiterbedürfnisse erlangen

Altersstruktur im Unternehmen analysieren, Krankenstand im Blick behalten und Fluktuation hinterfragen: mit diesen drei wesentlichen und in sich bereits komplexen Aufgaben erhalten Sie wertvolle Daten, die Ihnen Rückschlüsse auf den Wohlfühlfaktor in Ihrem Unternehmen erlauben und einen wertvollen Beitrag zur Planungssicherheit leisten können.

2.) Gezielte Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung ergreifen

Die Höhe des Gehalts spielt für Angestellte oft eine zentrale Rolle, ist aber in der Regel nicht das einzige Kriterium für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit. Das Wissen um persönliche Wünsche, Sorgen und Nöte des Personals ist für Sie pures Gold in puncto Mitarbeiterbindung. Was ist den Menschen in Ihrem Unternehmen wirklich wichtig? Finden Sie es heraus und überlegen Sie, wie Sie diesen Bedürfnissen hinsichtlich Gesundheitsförderung, Weiterbildungsmöglichkeiten und Work-Life-Balance gerecht werden können.

3.) Bewerbersituation verstehen und Stellenausschreibungen daran ausrichten

Wer versteht, was vielversprechende Fachkräfte antreibt, kann seine Stellenangebote gezielt darauf ausrichten und sich gegenüber der Konkurrenz einen wesentlichen Vorteil verschaffen. Zielgruppenanalyse, die Einbindung des Teams in den Ausschreibungsprozess und die geschickte Herausstellung der Unternehmensattraktivität sind dabei nur einige von zahlreichen elementaren Bausteinen.

Umfangreiche Tipps und Anleitungen zu diesen drei Schritten finden Sie im kostenlosen Ratgeber „IHK-Praxistipps zur Fachkräftesicherung“. Als Download erhältlich unter:

www.leipzig.ihk.de/fachkraeftesicherung

Weitere Inhalte des Ratgebers sind u. a.:

- Tipps zur Senkung des Krankenstandes
- Empfehlung zur Gestaltung von Schichtplänen
- Tipps für produktives Homeoffice
- Tipps zu steuerfreien Arbeitgeberleistungen
- Tipps zu Stellenausschreibungen und Personalplanung
- Tipps zum Recruiting



Darüber hinaus stehen Ihnen die Mitarbeiter der IHK zu Leipzig jederzeit gern mit umfangreichen Beratungsleistungen rund um die Themen Arbeitsrecht, ausländische Fachkräfte oder auch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen zur Seite.

IHK zu Leipzig



Personalnot? Nicht mit uns!

Qualifizierte Mitarbeiter zu finden, zu gewinnen und langfristig zu binden, ist gerade in Zeiten des Fachkräftemangels eine große Herausforderung für jedes Unternehmen.

Der Ratgeber „IHK-Praxistipps zur Fachkräftesicherung“ ist Ihr Wegweiser für nachhaltige Personalarbeit. Jetzt kostenfrei herunterladen: www.leipzig.ihk.de/fachkraeftesicherung



Spannend und Abwechslungsreich



Ausbildung oder Studium bei AllTec

Aktive Nachwuchsförderung ist für AllTec selbstverständlich und spielt für die Entwicklung und das Wachstum des Unternehmens eine bedeutende Rolle. Wir suchen engagierte Schulabgänger/innen mit gutem Realschulabschluss oder Abitur. Mit fünf verschiedenen Ausbildungsberufen und zwei Studiengängen sind die Möglichkeiten bei AllTec sehr vielseitig.



> ELEKTRIKER (m/w/d) FÜR BETRIEBSTECHNIK/ AUTOMATISIERUNGSTECHNIK

Eine Ausbildung mit Spannung

Elektriker für Betriebs- und Automatisierungstechnik installieren, warten und reparieren elektrische Betriebs-, Produktions- und Verfahrensanlagen, von Schalt- und Steueranlagen über Anlagen der Energieversorgung bis zu Einrichtungen der Automatisierungs- und Messtechnik.

> ELEKTRIKER (m/w/d) FÜR GEBÄUDE- UND INFRASTRUKTURSISTEME

Eine Ausbildung mit Abwechslung

Elektriker für Gebäude- und Infrastruktursysteme installieren, warten und reparieren Sicherheitstechnik (Brand- und Einbruchmeldeanlagen), Kommunikationsanlagen, Informationssysteme und Datennetze in Wohn- und Industrieanlagen, Schulen, Krankenhäusern und anderen Gebäuden.

> FACHINFORMATIKER (m/w/d) Eine Ausbildung mit Skills

Fachinformatiker der Fachrichtung Systemintegration installieren, konfigurieren und parametrieren Software, Komponenten, Geräte und Netzwerke. Sie planen und bauen Systeme auf, vernetzen sie und nehmen sie in Betrieb. Außerdem warten, pflegen und passen sie die Systeme regelmäßig an.

> MECHATRONIKER (m/w/d) Eine Ausbildung mit Geschick

Mechatroniker fertigen komplexe mechatronische Systeme aus mechanischen, elektrischen und elektronischen Baugruppen und Komponenten.

> INDUSTRIEKAUFFRAU (m/w/d) Eine Ausbildung mit Köpfchen

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen. Sie erledigen kaufmännische Tätigkeiten in Bereichen wie Auftragsbearbeitung, Beschaffung, Rechnungswesen, Vertrieb und Personalverwaltung.

> BACHELOR OF ENGINEERING DUALER STUDIENGANG

Neben der Perspektive einer Berufsausbildung bieten wir Abiturienten/-innen die Möglichkeit, ein Fachhochschulstudium zum „Bachelor of Engineering (B.Eng.) in Elektrotechnik & Informationstechnik“ an der HTWK Leipzig mit einer parallelen Berufsausbildung zum Elektriker/in für Automatisierungstechnik in unserem Unternehmen zu kombinieren.

Die vierjährige Studiendauer zeichnet sich durch einen kontinuierlichen Wechsel von Studien- und Praxisphasen aus und bietet mit einem Berufs- und akademischen Abschluss hohe berufliche Entwicklungschancen.

> TECHNISCHE INFORMATIK BA-STUDIUM

Weiterhin bietet AllTec auch die Möglichkeit des BA-Studiums zum „Dipl.-Ing. (BA) Technische Informatik“ in der Fachrichtung Informationstechnik/Prozessinformatik an der Berufsakademie Glauchau.

Durch die schnelle Einsatzfähigkeit nach Studienende bieten sich hohe berufliche Entwicklungschancen. Theoretische Inhalte werden über die Berufsakademie Glauchau, der Praxisbezug durch Einsatz in den verschiedenen Abteilungen der AllTec vermittelt.

> AUSBILDUNG MIT PERSPEKTIVEN

Eine Ausbildung bei AllTec ist abwechslungsreich und vielseitig. Während Deiner Ausbildung bist Du in vielen Abteilungen und Bereichen der AllTec eingesetzt. So lernst Du alle Tätigkeiten für Dein Berufsbild, Zusammenhänge und Abläufe kennen. Stimmt Dein Engagement und Deine Leistungen, hast Du nach der Ausbildung eine gute Chance auf einen festen Anstellungsvertrag.

> DAS BRINGST DU MIT

- Interesse an den Abläufen eines Unternehmens
- Freude am Umgang mit Menschen
- Eigenständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Du stellst Dich gerne neuen Herausforderungen
- Persönliches Engagement und Einsatzfreude
- Kaufmännisches bzw. technisches Verständnis
- Guter Realschulabschluss oder Abitur

> WIR BIETEN

- Optimale Ausbildungsbegleitung mit intensiver Prüfungsvorbereitung
- Garantierte Übernahme nach erfolgreichem Abschluss
- Zukunftssicherer Arbeitsplatz
- Unbefristete Anstellung
- Individuelle Förderung
- Sehr gutes Betriebsklima
- Attraktive Vergütung und Zusatzleistungen

AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH



Weitere Informationen und Kontakt

Alle Informationen zu den Ausbildungsberufen, Voraussetzungen und wie Du dich bewerben kannst:



AllTec Automatisierungs- und Kommunikationstechnik GmbH

Gewerbegebiet Eula-West Nr. 11
04552 Borna

☎ 03433 246-0

✉ karriere@alltec-borna.de



Deine Ausbildung zum Elektroniker bei der FEST GmbH in Frohburg

Kompetent und qualitätsbewusst – das ist die FEST GmbH in Frohburg.

Das Tätigkeitsfeld des Unternehmens reicht von der klassischen Elektroinstallation über die komplexe Beleuchtungssteuerung bis hin zu sicherheitstechnischen Anlagen wie Brandmelde- oder Sprachalarmierungsanlagen.

Unsere über 80 Mitarbeiter und elf Auszubildenden sind nicht nur in der Region, sondern auch deutschlandweit tätig. Jedes Jahr bietet die FEST GmbH vier neue Ausbildungsplätze für die Berufe Elektroniker/in für Energie- und Gebäudetechnik sowie Informationselektroniker/in für Brand- und Gefahrenmeldeanlagen an.

Wer sich für eine 3,5-jährige Ausbildung zum Elektroniker/in bei uns entscheidet, startet in einen Beruf mit Zukunft. Denn die technischen Weiterentwicklungen eröffnen der Elektro- und Informationstechnik stetig neue Chancen. Grundsätzliche Voraussetzungen der zukünftigen Auszubildenden sind Interesse an elektrotechnischen Vorgängen, Spaß am selbstständigen Arbeiten und Lernen sowie Teamfähigkeit. Mit diesen Eigenschaften und noch etwas handwerklichem

Geschick steht der erfolgreichen Ausbildung kaum noch etwas im Wege.

Die FEST GmbH bietet ein hohes, individuelles Ausbildungsniveau. Auch deshalb konnten bisher mehrere Ausbildungen vorzeitig erfolgreich abgeschlossen werden. Das Leistungsniveau unserer Azubis ist dadurch regelmäßig auf den vorderen Plätzen der jeweiligen Jahrgänge vertreten.

Für unser Unternehmen ist die Ausbildung ein wichtiger Baustein, ständig Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften sicherzustellen. Bei entsprechenden Voraussetzungen kann ein Auszubildender der FEST GmbH davon ausgehen, nach seiner Ausbildung eine Festanstellung mit sehr guten Perspektiven in unserem Unternehmen zu erhalten.

Informationen zur FEST GmbH sowie unseren Ausbildungsberufen finden Interessierte unter:

www.fest-gmbh.com

Zudem nehmen wir auch im Jahr 2023 erneut an der **Berufsorientierungsmesse** in der **Dinter-Oberschule Borna** sowie den **SCHAU-REIN!-Tagen** teil.

FEST GmbH



Der Ausbildungsleiter erklärt den neuen Azubis eine Unterputzinstallation an einer Übungswand.

Bewerbung

Bewerbungen für einen Ausbildungsplatz 2023 sind möglich per E-Mail an **karriere@fest-gmbh.com**

oder per Post an:
FEST GmbH
Bewerbung-Ausbildung
Wolflückenweg 27
04654 Frohburg

Elektrotechnik
 Sicherheitstechnik
 Informationstechnik
 Energieeffizienz

FEST

Frohburger-Elektro-System-Technik GmbH

nähere Infos:

Bewirb dich zur Ausbildung!

Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d)

Informationselektroniker für Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen (m/w/d)

FEST GmbH
Bewerbung - Ausbildung
Wolflückenweg 27
04654 Frohburg
oder per E-Mail an: karriere@fest-gmbh.com
Telefon: 03 43 48 / 61 - 0 | www.fest-gmbh.com

INVENTUR
VERKAUF

MÖBEL **VOIGT**
WOHNEN - SCHLAFEN - KÜCHEN

„Was Möbel Voigt so alles tut und kann, da staunt sogar der Weihnachtsmann!“

64%

AUF AUSSTELLUNGSSTÜCKE & LAGERWARE

0%

SONDERFINANZIERUNG
mit einer Laufzeit bis zu 48 Monate!

2500 €

INVENTURVERKAUF-PRÄMIE

Beim Kauf einer PLANUNGSKÜCHE mit 5 Elektrogeräten.

LIEFERUNG, MONTAGE & ALTKÜCHEN-ENTSORGUNG GRATIS!

PREISGARANTIE BEI LIEFERUNG BIS JANUAR 2024!

¹⁾ Gilt nur bei Neuaufträgen, nicht auf Werbe- und geschützte Markenware. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. 2) 0% Zinsen bei 48 Monaten Laufzeit. Partner ist die TAROBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Gilt ab 1000,- € Einkaufswert & 30% Anzahlung! ³⁾ Bei Lieferung der neuen Möbel im Radius von ca. 50 km nehmen wir Ihre alten, abgebauten Möbel mit und entsorgen sie kostenlos. Gilt nur bei Neuaufträgen ab einem Einkaufswert von 400,- Euro. Ausgenommen reduzierte Ausstellungsstücke und Lagerware. Gültig bis 07.01.2023

Möbel Voigt GmbH & Co. KG | Gewerbegebiet Eula-West 13 | 04552 Borna | Tel. 03433 205580
Neue Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.30 – 18.30 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr | www.moebel-voigt.de

Die Wirtschaft im Fokus

So lautete der Titel der Revierkonferenz am 4. November, die erstmals in unserem Landkreis, genauer gesagt in Neukieritzsch, stattfand. Auszubildende und junge Facharbeiter der MIBRAG machten mit einer friedlichen Kundgebung vor dem Beginn der Konferenz darauf aufmerksam, dass Industriearbeitsplätze Wertschöpfung und Wohlstand bedeuten. Staatsminister Thomas Schmidt (Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung), Landrat Henry Graichen und der Neukieritzscher Bürgermeister Thomas Meckel zeigten sich offen für Gespräche und setzten sich spontan mit einer Abordnung der Demonstranten zusammen. Die Impulse der jungen Menschen nahmen die positiv beeindruckten Politiker mit in ihre Reden in der Veranstaltung und sicherten gleichzeitig auch das Weiterführen dieses Dialogs zu. „Zum ersten Mal“, so Henry Graichen in seinem Eingangsstatement, „wird das Ende eines Industriezweiges – die Veredlung der Braunkohle – von der Politik beendet. Somit müssen wir uns damit beeilen, konkret zu sagen, was wir vorhaben. Schließlich ist es in diesem Strukturwandelprozess unsere Aufgabe, Rahmenbedingungen zu schaffen, die unsere Region attraktiv und vor allem wettbewerbsfähig, unter dem Messgrad auch beispielsweise von Klimafragen, machen. Das heißt im Klartext, wir müssen neue Industrie- und Gewerbegebiete ausweisen für innovative und zukunftsweisende Technologien und Arbeitsplätze. Die anwesenden Herrschaften, welche die Industriezweige von MIBRAG, DOW und LEAG vertreten, schauen ganz genau auf das, was wir tun. Das beweist auch die Demo vor der Tür. Auf den Bannern steht unter anderem „Strukturwandel nur mit uns!“ Schließlich ist die Stärke der Industrie der Garant dafür, dass wir gestärkt aus der Energiekrise hervorgehen.“

Staatsminister Thomas Schmidt nahm die Demonstration vor der Tür als „Zeichen der jungen Leute wahr, die sich mit ihrer Region identifizieren“. „Die Ungeduld in den Revieren ist groß“, wusste der Minister, der unumwunden auch zugab, dass der Start durchaus schwierig gewesen war. Das Projekt sei inzwischen jedoch ausgeweitet und würde als komplexe Aufgabe der kompletten Sächsischen Staatsregierung gesehen. Der Slogan des eingespielten Marketingvideos: „Die Region Leipzig ist ein guter Grund, Zukunft zu gestalten!“ „Gemeinsam mit der Sächsischen Agentur für Strukturwandel sind wir seit 1,5 Jahren auf dem Weg, die Prozesse in Gang zu bringen. Wir haben schon evaluiert, dass die Auswahlprozesse zu lange dauern und wir effektiver und vor allem flexibler werden müssen“, reflektierte Thomas Schmidt ehrlich. „Wir appellieren auch von dieser Stelle aus an den Bund, um dessen Klarheit, wie es weiter geht für uns und dass dies an die Reviere kommuniziert werden muss. Das Ziel ist klar. Gut ausgebildete junge Leute müssen hierbleiben oder hierherziehen. Dafür werden auch die Weichen gestellt, so dass eine Zukunftsregion mit hoher Lebensqualität entsteht. Dennoch stehen wir immer noch am Anfang!“



An der Podiumsrunde zur Revierkonferenz am 4. November nahm u. a. Landrat Henry Graichen teil.



Jörg Mühlberg,
Geschäftsführer der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung

Jörg Mühlberg, Geschäftsführer der Sächsischen Agentur für Strukturentwicklung (SAS), offerierte die bisher wichtigsten Projekte im Mitteldeutschen Revier. „Ziel ist es“, so Mühlberg, „die Wertschöpfungsketten zu stabilisieren!“ Dazu gliedern das Ministerium und die SAS die Cluster folgendermaßen ein, um die Brücke zum Generieren von Fördermitteln zu erleichtern:

- Tourismus/Lebenswerte Region
- Mobilität
- Kreislaufwirtschaft/Biochemie
- Gesundheitsmodellregion
- Energiemodellregion

Welche Fördermittel und wie diese von wem abgerufen werden können, erklärte unter anderem Lars Mühlbach vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr und stellte explizit den Just Transition Fund (JTF) vor. Beim JTF handele es sich um eine aktive Wirtschaftsförderung für mittelständische Unternehmen, mit dem Ziel, aus den Revieren moderne und leistungsfähige Wirtschafts- und Energieregionen zu formen.

An der abschließenden Podiumsrunde nahmen neben Staatsminister Schmidt und Landrat Henry Graichen, auch der Geschäftsführer der Metropolregion Mitteldeutschland Jörn-Heinrich Tobaben und Anja Hähle-Posselt als Abteilungsleiterin im Amt für Wirtschaftsförderung in Leipzig teil. Zudem saßen Daniel Knorr, Mitglied des Regionalen Begleitausschusses und Dr. Tom Naundorf, Leiter Technologie der strategischen Unternehmensentwicklung der MIBRAG auf dem Podium.

Einig waren sich allesamt darüber, dass man die Ängste der Menschen in den betroffenen Unternehmen durch bessere Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation werde nehmen müssen. Darüber hinaus fehle dazu eine proaktive Beratung, um die Probleme aktiv angehen zu können. Jörn-Heinrich Tobaben gab zu bedenken, dass eine noch positivere Grundstimmung hier in der Region wünschenswert und hilfreich hinsichtlich aller Bemühungen sei, da schlussendlich große Summen Geld in die Zukunft der Region gespült werden. Der Geschäftsführer der Metropolregion wies auch darauf hin, mehr an denjenigen Stellschrauben zu drehen, die die Wirtschaft im Fokus haben. Aus diesem Grund sei es bedauerlich, dass die Revierkonferenz nicht stärker von Vertretern der Wirtschaft besucht worden sei, um diese noch direkter ansprechen und einbinden zu können in den laufenden Prozess. Unterstützt in dieser Meinung wurde er von Landrat Graichen, der die Empfehlung aussprach, offensiver auf die Unternehmen zuzugehen, um zu eruierten, was genau benötigt wird, beispielsweise struktureller Art. Schließlich müssten alle Räder des Prozesses ineinander greifen, um am Ende den Strukturwandelprozess erfolgreich gestalten zu können – auch mit Industrie, die er als Ursprung der Wirtschaftskette bezeichnet.

Manuela Krause

Die Zinskurve zeigt nach oben

Mit der Sparkasse Muldental günstige Konditionen sichern

Der Finanzmarkt erlebt gerade eine Trendwende. Nach langen Jahren historisch niedriger Zinsen ist das Niveau rasant gestiegen: Seit Jahresbeginn haben sich die Zinsen für Baudarlehen mehr als verdreifacht. Wie sich die Konditionen im Laufe der kommenden Jahre entwickeln, kann niemand genau vorhersehen. Basierend auf Indikatoren wie der Inflationsrate oder der Diskussion über Leitzinserhöhungen der Zentralbanken rechnen Experten aber damit, dass sich das Niveau weiter erhöhen wird.

„Für Immobilienfinanzierer ist Zinssicherung jetzt enorm wichtig“, sagt deshalb Heike Straub, Baufinanzierungsberaterin von der Sparkasse Muldental. Die ideale Lösung bietet hier der Abschluss eines LBS-Bausparvertrages. Denn damit lassen sich heute die noch niedrigen Darlehenszinsen für morgen festschreiben – unabhängig vom Auf und Ab am Kapitalmarkt.

Angesichts explodierender Energiekosten gewinnt auch die energetische Sanierung zunehmend an Bedeutung. Durch verschiedene Maßnahmen lässt sich der Energiebedarf für Immobilienbesitzer senken. Eine Wärmedämmung der Außenfassade und des Daches kann die Energiekosten um bis zu 40 % senken. Werden alte Fenster ausgetauscht, reduziert das den Energieverbrauch noch einmal um bis zu 15 %. Eine neue Heizungsanlage – beispielsweise Solar oder Wärmepumpe – senkt im Schnitt die Energiekosten um etwa 25 %. Wie die Projekte auch genau aussehen: Unterstützung finden Modernisierer bei der Sparkasse Muldental. Die erfahrenen Baufinanzierungsberaterinnen helfen gern mit Rat und Tat weiter.

Sparkasse Muldental

Unsere Experten für Sie



Heike Straub, Baufinanzierungsberaterin
Telefon 03437 991-1402

Region:
Grimma, Trebsen



Cornelia Köhler, Baufinanzierungsberaterin
Telefon 03437 991-1404

Region:
Naunhof, Belgershain, Parthenstein,
Otterwisch, Bad Lausick, Colditz



Annett Karl, Baufinanzierungsberaterin
Telefon 03437 991-1405

Region:
Wurzen, Bennewitz, Brandis,
Machern, Thallwitz, Lossatal

Weitere Informationen

☎ 03437 991-0
✉ team.baufi@spk-muldental.de
🌐 www.spk-muldental.de/finanzieren



KOSTENFREIE IMMOBILIEN-BERATUNG

AUFGEPASST!



Wir haben den passenden Käufer für Ihre Immobilie!

paulick
IMMOBILIEN CONSULTING

Teilverkauf möglich mit unserem Kooperationspartner



Telefon: 0341 / 231 066 50
www.paulick-immo-consult.de
info@p-immo-consult.de

Paulick Immobilien Consulting ist Kooperationspartner der Leipziger Volksbank

Sanitätshaus **Alippi** SEIT 1877 GmbH

ehemals **propedus.** Orthopädie Schuh & Technik

Bewährter Service – neuer Name, neues Sortiment

04552 Borna
Mühlgasse 44
Tel.: 03433 209680

04654 Frohburg
Markt 6
Tel.: 034348 51033

09306 Rochlitz
Rathausstraße 20
Tel.: 03737 41380

04668 Grimma
Lange Straße 35
Tel.: 03437 910494

04808 Wurzen
Jacobsgasse 14
Tel.: 03425 8538595

09326 Geringswalde
Dresdner Straße 4
Tel.: 037382 81043

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.alippi.de

Alltagshilfen für jede Gelegenheit



- » für viele Alltags- und Haushaltssituationen
- » Greifhilfen, Griffverdickungen, Öffnerhilfen
- » Bestecke, Trinkgefäße, Geschirr
- » umfangreiches Angebot und Beratung im Sanitätshaus



© Vithity

Unternehmensbesuche im Landkreis Leipzig

Die Wirtschaftsunternehmen des Landkreises sind ein Motor unserer Region. Deshalb sind die Unternehmensbesuche ein fester Bestandteil im Kalender des Landrates. Gemeinsam mit Wirtschaftsförderer Markus Schmidt, welcher auch Organisator der Besuche ist, macht sich der Landrat ein Bild von den Betrieben un-

> MOCOPINIUS IN AMMELSHAIN

Die Holzprofis, die seit 1949 mit einem Holzhandel im Naunhofer Ortsteil Ammelshain tätig sind, können auf eine lange Unternehmenstradition zurückblicken. Bereits seit 1865 ist MOCOPINIUS in Karlsruhe, dem Mutterkonzern, tätig. Dabei achten die Lieferanten von beispielsweise Baumärkten auf äußerst umweltscho-

nerer Region. Ziel ist es, mit der Geschäftsführung der jeweiligen Unternehmen ins Gespräch zu kommen, sich mit der Geschäftsleitung auszutauschen und auch gegebenenfalls die Unterstützung des Amtes zu gewährleisten. Hier ein kleiner Rückblick auf die Besuche am 21. Oktober.

nende Verfahren zur Veredlung des edlen Rohstoffes Holz. Die Hersteller von Fassaden, Terrassen oder Innenausbauten sind sich ihrer Verantwortung für Klima und Umwelt bewusst und forschen deshalb dauerhaft an perfektionierten Prozessen. Das Team in Ammelshain zählt 70 Mitarbeiter. Geschäftsführer Torsten Martin würde sich über den Zuwachs von Azubis freuen und bietet sowohl Praktika als auch Schnuppertage im Unternehmen an. (Ausführlicher Bericht in LLJ 1/23)



TUI TRAVELStar Rathausgalerie . Markkleeberg
Reisebüro am Marktkauf . Oschatz

präsentiert:

Tickets in Ihren
TUI TRAVELStar Reisebüros:
Rathausgalerie Markkleeberg
Reisebüro am Marktkauf Oschatz

sowie bei allen
bekannten VVK-Stellen.

Tickethotline:
0341 350 26 29

> SFR UMWELT GMBH & CO KG

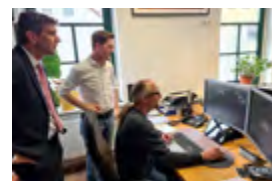


Die SFR Umwelt GmbH & Co KG schloss sich aus drei Einzelunternehmen zusammen und hat sich das umweltverträgliche Recycling von Wertstoffen und deren Vermarktung auf die Fahne geschrieben. Jenes geschieht auf einem hohen Technik-

stand und zielt dabei auf eine stoffliche Verwertung ohne Verunreinigung. Die drei Geschäftsführer (Tim Fischer, Sebastian Patzer und Katja Steinbach) des zukunftsreichen Unternehmens sind erfahrene Macher in Sachen Beratung, Konzipierung und Umsetzung von Recycling und Umweltkonzepten (einen ausführlicheren Bericht finden Sie in der nächsten Ausgabe des Landkreis Leipzig Journal).

> ROCKWORK (AUDIO SYSTEM ARCHITECTS)

Der Inhaber des Unternehmens, Clemens Götze, führte auf beeindruckende Weise an seinem Rechner die Entstehung einer Inspizientenanlage (eine Kommandozone für Theater/Oper und Konzerthäuser, um die Kommunikation zwischen den Künstlern, Regisseuren und Technikern zu koordinieren) dar. Jene zu konzipieren ist das Spezialgebiet des studierten Elektrotechnikers, der in seiner Freizeit ein leidenschaftlicher Musiker ist. Neben den Inspizientenanlagen des Gewandhauses zu Leipzig oder der Semperoper Dresden konzipiert Herr Götze auch Audiosysteme in Hörsälen.



**Wie ticken die verschiedenen Generationen?
Wie ist eigentlich der Altersdurchschnitt in Ihrem Unternehmen? Warum erreicht eine Idee nicht immer alle Mitarbeitenden?**

Andere Zeiten brauchen andere Ansätze und Lösungen!
Was können Sie tun, um neue Fachkräfte für Ihr Unternehmen zu finden und Ihre Mitarbeitenden zu halten? Wir stellen Ihnen die lebensphasenorientierte Personalarbeit individuell für Ihr Unternehmen vor!

Melden Sie sich bei Jenny Roleder für ein **kostenloses Informationsgespräch!** → roleder@zarof-gmbh.de

Mehr Informationen dazu finden Sie auf Seite 14.

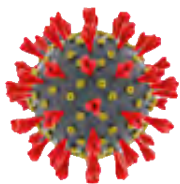
ZAROF



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.

Neue LONG-COVID-Studie an der Leipziger Universitätsmedizin

Erforschung der Langzeitfolgen nach einer SARS-CoV2-Infektion



Die letzten Wellen der Corona-Pandemie haben die sächsische Bevölkerung besonders stark betroffen. Die Langzeitfolgen der Virusinfektion sind in wesentlichen Aspekten unbekannt. Besondere Besorgnis erregen Berichte über langanhaltende schwere Störungen der Gedächtnisleistung, chronische Müdigkeit und verminderte körperliche Belastbarkeit nach einer SARS-CoV2-Infektion, vor allem bei Menschen im berufsfähigen mittleren Lebensalter.

Bislang sind die Ursachen für die Entstehung eines Post-Covid-Syndroms (PCS) weitgehend unbekannt. Die aktuellen Therapiemöglichkeiten sind begrenzt und sind auf die Behandlung von Symptomen der Erkrankung gerichtet. Um Patient/innen mit PCS künftig besser therapieren oder im besten Falle sogar Risikokonstellationen frühzeitig erkennen und Komplikationen vorbeugen zu können, erforscht die Universitätsmedizin Leipzig die Folgeerscheinungen nach einer SARS-CoV2-Infektion.

Hierfür arbeitet die Erwachsenenambulanz des Leipziger Forschungszentrums für Zivilisationserkrankungen (LIFE) der Universität Leipzig eng mit der Post-COVID-Hochschulambulanz am Universitätsklinikum Leipzig und dem Netzwerk der Allgemeinärztlichen Lehrpraxen der Universitätsmedizin zusammen. Ziel des Vorhabens ist die klinische Charakterisierung des PCS, um geeignete Prozesse für die Therapie und Prävention von Post-COVID-Komplikationen zu entwickeln. Die Studie läuft bis Ende 2025 und wird finanziell durch den Freistaat Sachsen gefördert.

Für die Studie werden Patient/innen mit bestimmten Formen des Post-Covid-Syndroms nach bekannter Infektion gesucht. Die Krankheitssymptome sollten dabei bereits 12 Wochen oder länger bestehen. Die Studienteilnehmenden werden in der LIFE-Studienambulanz, die sich auf dem Gelände der Universitätsmedizin der Universität Leipzig befindet, medizinisch untersucht und ausführlich befragt. Das Ziel ist es, den individuellen Gesundheitszustand über einige Zeit hinweg zu beobachten, um so die Änderungen der gesundheitlichen Beeinträchtigungen beschreiben zu können.

- ▶ Sie interessieren sich für eine Teilnahme an der Studie?
LIFE Studienambulanz für Erwachsene
Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
Philipp-Rosenthal-Straße 27
04103 Leipzig
☎ 0341 971-6718
✉ adult-info@life.uni-leipzig.de

- ▶ Studienleitung:
Prof. Dr. Markus Löffler,
Direktor des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE), Universität Leipzig

Prof. Dr. Steffi Riedel-Heller,
Direktorin des Instituts für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP), Universität Leipzig

PD Dr. Christoph Engel, Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE), Universität Leipzig

*LIFE Studienambulanz für Erwachsene
Medizinische Fakultät
der Universität Leipzig*

> ÜBER DAS LIFE

FORSCHUNGSZENTRUM

Das Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen LIFE wurde 2009 im Rahmen der Sächsischen Landesexzellenzinitiative aus Mitteln der Europäischen Union (EFRE), des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Freistaats Sachsen gegründet. Seit dieser Zeit hat sich LIFE zu einem festen Bestandteil der Forschungslandschaft der Universitätsmedizin Leipzig und der Universität Leipzig entwickelt.

LIFE orientiert sich in seiner Forschungstätigkeit an den häufigen, mit der modernen Lebensweise verbundenen Erkrankungen unserer Bevölkerung wie Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall, Atherosklerose, Stress, Demenz und Depression. Seit 2020 untersucht das LIFE Forschungszentrum zudem die Verbreitung und Folgen der SARS-CoV2-Pandemie in unterschiedlichen Teilen der Bevölkerung.

Durch den Aufbau und die Förderung des LIFE Forschungszentrums sowie zahlreicher Folgeprojekte konnte am Forschungsstandort Leipzig modernste Infrastruktur zur molekularen und systemmedizinischen Analytik etabliert werden. Dazu gehört auch die Leipzig Medical Biobank, eine technologisch hochmoderne Kryobiobank, in der ca. 1,5 Millionen Bioproben für zukünftige Untersuchungen gelagert werden. Über die LIFE Forschungsdatenbank und das LIFE Datenportal können die Daten und Proben der LIFE Studien allen Wissenschaftler:innen der Universitätsmedizin Leipzig sowie nationalen und internationalen Kooperationspartnern in hoher Qualität zur Verfügung gestellt werden. Die Ergebnisse von LIFE kommen so dem wissenschaftlichen Fortschritt der Medizin und der Gesundheitsfürsorge unserer Bevölkerung zu Gute.



UNIVERSITÄT LEIPZIG
1089

LIFE – Leipziger Forschungszentrum für Zivilisationserkrankungen

LONG-COVID-Studie



LIFE Studienambulanz für Erwachsene – Medizinische Fakultät der Universität Leipzig
Philipp-Rosenthal-Str. 27 | 04103 Leipzig
Telefon: 0341 97 16 718 | E-Mail: adult-info@life.uni-leipzig.de





Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Liegt mein Kind richtig?

Die äußere Wendung in der Geburtshilfe im Klinikum Altenburger Land

In den letzten Wochen vor der Geburt ist es eine spannende Frage: „Liegt mein Kind richtig?“ Schon in der Antike wusste man, dass Kinder normalerweise aus der Schädelage heraus geboren werden. Wenn sich das Kind jedoch in Beckenendlage befindet, gibt es mehrere Möglichkeiten, weiß Chefärztin Denise Riedel: „Zum einen ist ein Kaiserschnitt möglich. Die Kurz- und Langzeitriskien sollten nicht unterschätzt werden. Auch eine normale Geburt ist möglich. Sie bedarf jedoch einer komplexen Geburtsplanung, die z.B. Beckenmaße der Frau und das Gewicht des Kindes berücksichtigt.“

Facharzt Ronny Neumann trifft in der Sprechstunde immer wieder auf Schwangere mit Kindern in nicht optimaler Lage, die keinen Kaiserschnitt wünschen und sich eine „normale“ Geburt in Schädelage vorstellen. Ihnen sollte die äußere Wendung angeboten werden.



In der Geburtsplanungssprechstunde ist Facharzt Ronny Neumann erfahrener Ansprechpartner. (Foto: Yvette Otto)

> DIE ÄUSSERE WENDUNG

Die äußere Wendung wurde bereits in der „alten“ Geburtshilfe hauptsächlich bei der geburtsunmöglichen Querlage angewandt, um die Kinder entweder in Schädel- oder Beckenendlage zu drehen. Sie findet auch in der modernen Geburtsmedizin Anwendung.

Nach ausführlicher Beratung und Aufklärung wird untersucht, ob Kontraindikationen vorliegen, also Umstände, die den Einsatz der äußeren Wendung verbieten, wie z.B. das Vorliegen der Nabelschnur. Liegen diese nicht vor, kann ab der 37. Schwangerschaftswoche die äußere Wendung durchgeführt werden. Durch sanften Druck über die mütterliche Bauchdecke wird der Steiß des Kindes aus dem kleinen Becken angehoben und gleichzeitig das Köpfchen des Kindes gebeugt. Mit sanften schaukelnden Bewegungen wird

das Kind, z.B. in einer Vorwärtsrolle in Querlage und von der Querlage anschließend in die Schädelage „gewendet“.

> SICHERHEIT FÜR MUTTER UND KIND

Vor und nach der Wendung erfolgen sowohl eine CTG-Kontrolle des Herztons als auch eine Ultraschall-Kontrolle der Lage und der Herzaktion des Kindes.

Organisatorisch wird die äußere Wendung immer mit Notfallbereitschaft durchgeführt, um die für Mutter und Kind maximale Sicherheit zu gewährleisten. Mit der äußeren Wendung verbunden ist eine stationäre Überwachung für eine Nacht.

- ▶ Terminvereinbarung über die Geburtsplanungssprechstunde:

☎ 03447 52 2317

Christine Helbig

Klinikum Altenburger Land

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Klinikum Altenburger Land GmbH
Am Waldessaum 10
04600 Altenburg

☎ 03447 52 2300
✉ frauenklinik@klinikum-altenburgerland.de

Aufnahme Kreißsaal

☎ 03447 52 2311

Stationsleitung Mutter-Kind-Station

Sarah Kresse
☎ 03447 52 2399



Partner für Ihre Gesundheit



KLINIKUM Altenburger Land GmbH

Am Waldessaum 10 ■ 04600 Altenburg ■ Tel. 03447 52-0 ■ Fax 03447 52-1177

Patienten sind in guten Händen

Leitende Oberärztin der Handchirurgie erhält Expertenzertifikat

Frau Dipl.-Med. Sabine Nissen-Schmidt, Leitende Oberärztin des Departments Handchirurgie der Muldentalkliniken erhielt kürzlich das „Expertenzertifikat Handchirurgie“ der Deutschen Gesellschaft für Handchirurgie (DGH).

Das im Jahr 2021 ins Leben gerufene Zertifizierungsverfahren gibt Ärztinnen und Ärzten mit speziellem Interesse an der Handchirurgie und Einsatz für die Handchirurgie die Möglichkeit, sich als Mitglied der DGH über die Zusatzbezeichnung hinaus als handchirurgische Experten zu qualifizieren und ihre Erfahrungen, Fähigkeiten und Kompetenzen im Bereich der Handchirurgie transparent darzustellen.

> LANGJÄHRIGES ENGAGEMENT FÜR DIE HANDCHIRURGIE

Die Diplommedizinerin trägt seit 2004 die Zusatzbezeichnung „Handchirurgie“. Ihre Expertise zeigt sie in ihrer täglichen Arbeit, wenn sie sich den zahlreichen Erkrankungen und Verletzungen der Hand und des Handgelenkes widmet. Egal ob Knochenbrüche, Schnappfinger, Dupuytren'sche Kontraktur oder Arthrosen – Erkrankungen in und an der Hand können sehr vielseitig sein und schränken Patienten stark ein. „Es ist mir ein besonderes Anliegen, die Menschen im Muldental und Leipziger Umland handchirurgisch qualitativ hochwertig zu versorgen. Deshalb bin ich unter anderem 2004 auch wieder aus Hannover an die Muldentalkliniken zurückgekehrt.

Ich freue mich, dass meine intensive Arbeit auf dem Gebiet der Handchirurgie durch das Zertifikat nun Anerkennung findet. Eine Expertin auf einem medizinischen Fachgebiet zu sein, kann den Patientinnen und Patienten das sichere Gefühl vermitteln, dass die eingeleitete Diagnostik und Therapie auf einem riesigen Erfahrungsschatz, fachlichem Können und stets auf den aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnissen basieren“, so die Expertin. Sabine Nissen-Schmidt ist bereits seit 1982 in den Muldentalkliniken tätig. Seit 1988 ist sie Fachärztin für Allgemein Chirurgie. Seit 1993 widmet sie ihre ganze Arbeit intensiv dem Fachgebiet Handchirurgie. Gemeinsam mit ihrem handchirurgischen Team behandelt sie jährlich etwa 1.500 Fälle, darunter auch Arbeitsunfälle mit Verletzungen der Hand und des Handgelenkes.

> IMMER AUF DEM AKTUELLEN STAND

Die Medizin entwickelt sich immer weiter. Daher ist es besonders wichtig, dass sich Ärztinnen und Ärzte stetig weiterbilden, neue Operationsverfahren erlernen und neue Therapiemöglichkeiten ausloten. Die Anforderungen des Expertenzertifikates zielen genau darauf ab: So muss die Handexpertin regelmäßig u. a. an Fortbildungen, Kongressen oder auch Workshops teilnehmen und selbst Fachvorträge halten. Ständig muss die aktuelle Fachliteratur gelesen werden.



*Dipl.-Med. Sabine Nissen-Schmidt,
Leitende Oberärztin des Departments
Handchirurgie der Muldentalkliniken*

Auch die Mitarbeiter vom ganzen Team bilden sich ständig weiter. Fachlicher Austausch steht an oberster Stelle. Mit der Ausbildungsermächtigung der Sächsischen Landesärztekammer hat die Leitende Oberärztin in ihrem kleinen Team bereits fünf Fachärztinnen und Fachärzte für Handchirurgie ausgebildet.

Muldentalkliniken GmbH



Wir wünschen all
unseren Patienten,
Klienten und
Wegbegleitern eine
besinnliche
Weihnachtszeit
und ein
gesundes
neues Jahr!

www.muldentalkliniken.de



Weihnachtsfreude im Pösna Park

Im Dezember wird es weihnachtlich im Pösna Park. Umrahmt mit einem spannenden Weihnachtsprogramm für Jung und Alt. Neben unserer festlich geschmückten Mall freuen wir uns auf den Gastauftritt des ehem. Thomanersängers Hand-Jürgen Beyer mit anschließender Autogrammstunde sowie zahlreiche Kindershows.

> SILLIS WEIHNACHTSVORBEREITUNGEN

In der Kindershow „Sillis Weihnachtsvorbereitungen“ ist Silli eine Köchin im Zirkus. Bei den Vorbereitungen für das Weihnachtsfest ist Silli dieses Jahr besonders aufgeregt, denn sie hat eine ganz besondere Aufgabe erhalten: Ganz alleine darf sie alle Weihnachtsvorbereitungen im Zirkus treffen. Ob Sie auch nichts vergessen hat? Gehören Strümpfe an den Weihnachtsbaum? Wo sind denn nur die Weihnachtsbaumkugeln? Silli möchte, dass dieses Jahr nichts schief geht. Ob ihr das gelingen wird? Gibt es genug saubere Teller und was ist mit der Überraschung für den Weihnachtsmann? Die Kinder werden Silli bei den Vorbereitungen helfen, denn zum Weihnachtsfest soll alles fertig sein ... Ein tolles abwechslungsreiches Programm mit jeder Menge Spaß, artistischen Kunststücken, Zauberei und Überraschungen. Jede Menge Spaß, lustige Momente und Zauberei rund um den Weihnachtsbaum.

> WEIHNACHTEN IM VERSCHNEITEN ZAUBERSCHLOSS AUF HOGWARTS

Eine weitere Kindershow „Weihnachten im verschneiten Zauber Schloss auf Hogwarts“ steht auf dem Programm: Der Zauberlehrer für allgemeine Magie soll noch die letzten Vorbereitungen treffen. Dies geschieht gemeinsam mit den Kindern in einer einzigartigen, theaterhaften Kinderzaubershow. Es gibt spannende

und lustige Abenteuer in einem Bühnenbild von Hogwarts und es darf über verblüffende Tricks gestaunt werden – Inklusive vieler zauberhafter Momente für die Kinder.

> DER WEIHNACHTSMANN KOMMT

Natürlich bekommen wir auch Besuch vom Weihnachtsmann. Der hat sich Zeit genommen und freut sich über die Wünsche der Kinder. Also kommt vorbei und erzählt ihm, was ihr euch wünscht. Wer sich nicht traut oder es zeitlich nicht schafft, kann seinen Wunschzettel auch in den Briefkasten des Weihnachtsmannes bis zum 06.12.2022 stecken. Den findet Ihr am großen Weihnachtsbaum.

Es erwarten Sie viele regionale Händler mit kleinen Ständen sowie der alljährliche Tannenbaumverkauf im Außenbereich.

Auch freuen wir uns sehr auf die große Eröffnung von Monkey Town am 15.12.2022 und viele zahlreich leuchtende Kinderanlagen. Auf über 2.500m² können sich hier Kinder im Alter von 0 bis 12 Jahren sieben Tage die Woche und zu jeder Jahreszeit austoben und neue Abenteuer erleben!

Der Pösna Park bietet zahlreiche kostenlose Parkmöglichkeiten direkt vor der Tür, um Euren Besuch bei uns so unkompliziert wie möglich zu machen. Kommt vorbei und erlebt es selbst!

Ihr PÖSNA PARK
Neuseenlandcenter



Hallo Weihnachtsfreude.

28.11. – 23.12.

**Aktionen, Events & Angebote
für die ganze Familie, mit**

HANS-JÜRGEN BEYER
(Gastauftritt mit Autogrammstunde)

SPINDLERS PUPPENSHOW

**SILLIS WEIHNACHTS-
VORBEREITUNGEN**

**WEIHNACHTEN IN
HOGWARTS**

und vieles mehr!

Programm mit Terminen und Infos:
www.poesnapark.de

PÖSNA PARK
NEUSEENLANDCENTER

24. Sächsisches Landeserntedankfest in Frohburg

22. – 24. September 2023



Vom 22. bis 24. September 2023 findet das alljährlich in Sachsen wechselnde Fest in Frohburg statt. Frohburgs Bürgermeister Karsten Richter: „Wir freuen uns, das 24. Sächsische Landeserntedankfest in unserer schönen Heimatstadt ausrichten und feiern zu können. Wir wollen für alle – aus nah und fern – gute Gastgeber sein. Den Vereinen und Verbänden, den Betrieben der Agrarwirtschaft, des Gartenbaus, des Klein- und Mittelstandes wollen wir optimale Bedingungen schaffen, sich mit ihren Leistungen und guten Ideen zum Landeserntedankfest zu präsentieren.“

Höhepunkte werden die feierliche Eröffnung am Freitag, die Auszeichnung der Sieger des Wettbewerbs „Schönste Erntekrone, schönster Erntekranz Sachsens“ am Samstag, ein buntes Programm für Alt und Jung inkl. Festumzug sowie der ökumenische Erntedankfestgottesdienst am Sonntag sein.

Ab sofort können sich Direktvermarkter, Handwerker, Händler, Unternehmen der Sächsischen Agrar- und Ernährungswirtschaft, Vereine und Verbände u. a. aus dem Freistaat Sachsen, die zum Landeserntedankfest in Frohburg dabei sein möchten, um einen Standplatz bewerben.

Tanz-, Folklore-, Musik- und Gesangsgruppen, Jugendbands, Orchester u. a. aus dem Freistaat Sachsen können dies ebenfalls, wenn sie sich am Kulturprogramm beteiligen möchten.

- Die Bewerbungsunterlagen finden Sie auf den Homepages der Stadt Frohburg unter **www.frohburg.de** und des Sächsischen Landeskuratoriums Ländlicher Raum e. V. unter **www.slk-miltitz.de**.

Stadt Frohburg (Foto: luftflug.com)



60 Jahre Internationales Frohburger ADAC Dreieckrennen 2023



Am 16./17. September 2023 findet das 60. Internationale Frohburger ADAC Dreieckrennen statt.

Die Mitglieder des MSC Frohburger Dreieck freuen sich auf das Jubiläum und blicken mit Stolz auf 60 Jahre Renn-

geschichte in der Rennstadt Frohburg zurück. Am 21. August 1960 fand vor 10.035 begeisterten Zuschauern das 1. Frohburger Dreieckrennen statt. Die schnellste Rennrunde drehte Hartmut Bischoff auf einer MZ RE. Eine junge Frau war auch am Start. Helga Steudel vom MC Plauen startete in der 125 ccm Klasse Ausweis und belegte den 5. Platz. Einen Monat später am 15.09.1960 wurde der MC Frohburger Dreieck im damaligen HO-Café in Frohburg gegründet.

Leider durfte der Verein aufgrund der Corona Pandemie sein 60-jähriges Bestehen im Jahr 2020 nicht feiern. Umso mehr freut man sich, im September 2023 das 60. Rennjubiläum feiern zu dürfen.

Die Vorbereitungen sind im Gange. Verschiedene Aktivitäten sind geplant. Im Festzelt wird eine Foto Ausstellung mit verschiedenen Exponaten vergangener Zeiten organisiert. Auf der Strecke sollen an beiden Tagen in einer historischen Stunde Fahrzeuge von damals bis heute präsentiert werden.



- Auf **www.frohburger-dreieck.de** werden im Laufe der nächsten Wochen und Monate weitere geplante Vorhaben zum 60. Jubiläum veröffentlicht.

Torsten Schmidt



Baugeschäft Franke GmbH
- Restauratoren im Maurerhandwerk -
Bahnhofstraße 42, 04654 Frohburg
Tel. 034348 / 51272

Ihr Fachunternehmen für:

- * Denkmalpflegearbeiten
- * Restaurierung historischer Fassaden
- * Sanierung von Fachwerkhäusern
- * Lehm- und natürl. Baustoffe
- * Fassadendämmung und Edelputze
- * Neu- und Ausbau

Besuchen Sie uns unter:

www.baugeschaeft-franke.de



NATUR - KULTUR - ERLEBNIS

BORNA UND KOHRENER LAND

www.tourismus-bk.de

Das Wurzener Land kommt in Fahrt



Neues Verkehrskonzept der Regionalbus Leipzig GmbH

Der diesjährige Fahrplanwechsel am 11. Dezember wird – neben den üblichen Anpassungen im Linienverkehr der Regionalbus Leipzig – auch eine komplett neue Verkehrsorganisation im Wurzener Land zur Folge haben.

Es ist das Finale des umfangreichen Verkehrsprojektes, das mit „Muldental in Fahrt“ begann. Für das Gebiet östlich der Stadt Wurzen haben die Fachleute der Regionalbus Leipzig in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Leipzig, dem Mitteldeutschen Verkehrsverband sowie den Kommunen Thallwitz, Lossatal und Wurzen wichtige Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs geplant. Im Fokus der Projektarbeit stand, die Vorzüge der neuen Verkehrskonzeption für das Muldental und für den Landkreis Leipzig auch im Verkehrsraum Wurzener Land umzusetzen. Gleichzeitig soll durch eine kundenorientierte Verzahnung der Verkehre das gesamte ÖPNV-System in der Region aufgewertet und für die Fahrgäste attraktiver gestaltet werden. Erste Rückmeldungen zum Beispiel aus Bürgerforen zeigen, dass dies gelungen ist.

„Die neue Verkehrskonzeption im Wurzener Land stellt das Folgeprojekt zu ‚Muldental in Fahrt‘ dar und wird das Verkehrsnetz komplettieren. Auf diesem Weg werden wir das ÖPNV-System im Landkreis Leipzig im Ganzen stärken. Wir sind uns sicher: die spürbaren Vorteile im Vergleich zum bisherigen Angebot können mehr Menschen motivieren, den ÖPNV in unserer Region zu nutzen und ihre Mobilitätsgewohnheiten umzustellen. Damit wird unser neues Angebot auch zum Impulsgeber der für uns alle wichtigen Verkehrswende im Landkreis Leipzig“, prognostiziert

Andreas Kultscher, Geschäftsführer des landkreiseigenen Busunternehmens.

Das neue Verkehrsangebot im Wurzener Land zeichnet sich durch ein einfach vertaktetes Regionalbusnetz mit einer durchgehend guten Anbindung im ländlichen Raum aus. Fortan stehen nicht nur mehr Fahrten in der Woche, sondern auch in den Abendstunden und in den Schulferien zur Verfügung. Darüber hinaus profitieren Fahrgäste von einer noch besseren Verknüpfung zur Stadt Wurzen und dem weiterführenden Bahnverkehr. Unterstützt wird das überarbeitete Verkehrsnetz durch ein neues RufBus-Angebot, das ein flexibles Fahren zwischen allen Haltestellen im Projektgebiet ermöglicht.

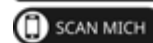
In der Region östlich von Wurzen sorgen zum Fahrplanwechsel zwei PlusBus- und fünf TaktBus-Linien für ein erweitertes und somit attraktives Busverkehrsangebot. Im gleichen Zug entwickelt sich der Wurzener Bahnhof zu einem bedeutenden Verkehrsknoten für den regionalen Bus- und Bahnverkehr, mit Reisemöglichkeiten sowohl nach Leipzig und Dresden als auch zu vielen weiteren Zielen in der unmittelbaren Umgebung.

Neben einem verdichteten Verkehrsangebot und einfachen Umstieg zwischen Bus und Bahn ergeben sich folgende Vorteile:

- neue Anbindungen von Wohngebieten, Kitas, Einkaufs- und Freizeiteinrichtungen
- neun neue Haltestellen im gesamten Projektgebiet
- Anschluss der Ortsteile Trebelshain, Kühren, Streuben und Sachsendorf an die Kernstadt Wurzen
- eine Direktverbindung von Falkenhain nach Wurzen im Stundentakt
- durch den neuen RufBus sind selbst kleinste Ortschaften flexibel erreichbar

Neue Fahrpläne für Schüler online verfügbar

Im Rahmen der Neuausrichtung des Regionalbusnetzes verändert sich auch der Schülerverkehr und damit einhergehend die Linieneinführungen sowie die einzelnen Fahrpläne. Weiterführende Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Regionalbus Leipzig GmbH bzw. unter www.regionalbusleipzig.de sowie mithilfe des abgebildeten QR-Codes.



**LAND
LIEBT
BUS
LIEBT
STADT**

Flexibel und besser vernetzt im Wurzener Land ab 11. Dezember 2022

Verbindungsauskünfte und Fahrpläne unter www.regionalbusleipzig.de und in der App **MOOVME**



Foto: Christian Hüller Unternehmensfotografie

Folgende öffentliche Busverkehrsangebote sind neu im Wurzener Land

> PLUSBUS-LINIEN:

Der PlusBus ist das Premiumprodukt unter den Buslinien. Er verkehrt wochentags durchgehend im 1-Stunden-Takt sowie am Wochenende im 2-Stunden-Takt. Zudem schafft er einen optimalen Anschluss an das S-Bahn- und Zugnetz mit nur kurzen Wartezeiten.

- 693: Wurzen–Bennewitz–Trebsen–Grimma
- 694: Wurzen–Burkartshain–Nerchau–Grimma

> TAKTBUS-LINIEN:

Der TaktBus fährt von Montag bis Samstag alle zwei Stunden und verbindet kleinere Orte mit dem nächsten Zentrum. Darüber hinaus bietet er Anschlüsse zu weiterführenden Buslinien und zur Bahn.

- 659: Wurzen–Kühren–Sachsendorf–Fremdiswalde
- 660: Falkenhain–Zschorna–Wurzen
- 661: Falkenhain–Dornreichenbach–Wurzen
- 671: Röcknitz–(Thallwitz–) Nischwitz–Wurzen [Mo–Fr]
- 672: (Thammenhain–) Hohburg–Lüptitz–Wurzen
- 674: Eilenburg–Thallwitz–Nischwitz–Wurzen

> STADTBUS-LINIEN:

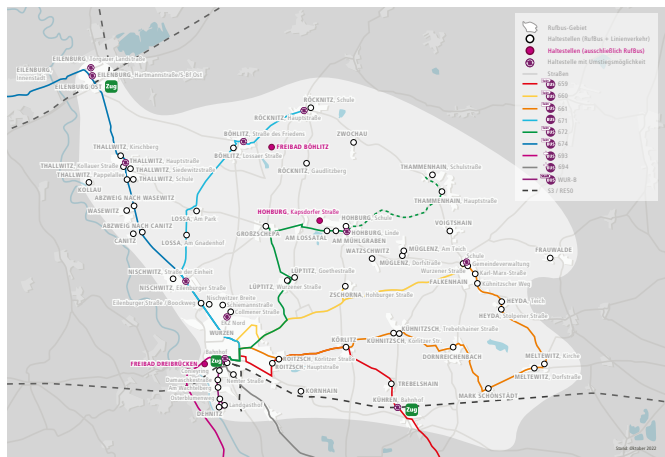
Der StadtBus sichert die Mobilität in mittelgroßen Städten, wo er die wichtigsten Wohngebiete und Ziele anbindet und oft im 1-Stunden-Takt unterwegs ist.

- WUR-A: Bahnhof–Markt–Jacobsplatz–Friedrich-Ebert-Str.–Krankenhaus–Nischwitzer Breite – Einkaufszentrum Nord
- WUR-B: Bahnhof–Am Steinhof–Dehnitz
- WUR-C: Linie entfällt, die Verkehrsleistung wird adäquat durch die TaktBusse 659 und 661 erbracht.

> RUFBUS:

Im Gegensatz zum vertakteten Linienverkehr verkehrt der RufBus flexibel zwischen den Haltestellen. Einen bestimmten Fahrplan gibt es nicht. Stattdessen muss eine Fahrt im Vorfeld gebucht werden.

- 677: Lossatal / Thallwitz



RufBus-Gebiet im Wurzener Land

> DER RUFBUS EINFACH ERKLÄRT

Der RufBus der Regionalbus Leipzig GmbH ist ein bedarfsorientiertes Angebot, das den bestehenden Linienverkehr ergänzt. Einen konkreten Fahrplan gibt es nicht, denn der RufBus fährt ganz auf Fahrgastwunsch im festgelegten Gebiet. Dabei ist das Ein- bzw. Aussteigen ausschließlich an Haltestellen möglich.

Den RufBus buchen Sie vorzugsweise per **MOOVME**-App. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, online unter **rufbus.regionalbusleipzig.de** oder per Telefon, unter **0341 91 35 35 91** (MDV-Infotelefon) eine Bestellung aufzugeben.

Eine Buchung ist bereits 30 Minuten vor Fahrtantritt möglich und kann bis zu sieben Tage im Voraus reserviert werden. Dazu geben Sie neben einigen notwendigen persönlichen Daten den gewünschten Ein- und Ausstiegsort sowie die gewünschte Abfahrtszeit an. Ganz gleich, welche Buchungsmethode Sie wählen, im Anschluss erhalten Sie eine Bestätigung bzw. werden Ihnen die Fahrzeiten noch einmal mitgeteilt.

Weiterführende Informationen zum Thema RufBus sowie ein Erklär-Videos finden Sie unter **www.regionalbusleipzig.de/rufbus**

Tickets und Fahrplanauskunft

Im Landkreis Leipzig gelten auf allen Buslinien sowie für den RufBus die Tarife des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes (MDV). Dies hat den Vorteil: ob Einzelfahrkarte oder Abo, mit Ihrem Ticket können Sie nutzen und zwischen diesen Verkehrsmitteln nach Belieben umsteigen. Bereits verfügbare Tickets gelten demnach auch im RufBus. Ihr Ticket erhalten Sie direkt beim Fahrpersonal im Bus, an den Fahrkartensautomaten und per Handy mit der kostenlosen **MOOVME** App.

Mit dieser App können Sie ganz einfach Verbindungen finden und bargeldlos Tickets kaufen! Die Abrechnung erfolgt bequem via Lastschrift, Visa- und Mastercard, PayPal oder Mobilfunkrechnung.

MOOVME – die Mobiliäts-App für Mitteldeutschland – ist kostenlos im Google Play Store und im Apple App Store erhältlich.



Alle Fahrpläne stehen Ihnen weiterhin unter **www.regionalbusleipzig.de** sowie unter **www.mdv.de** online zur Verfügung. Darüber hinaus können Sie sich bei Fragen oder Anregungen gerne an das MDV-Infotelefon unter **0341 91 35 35 91** wenden.

Zum neuen Angebot informiert auch das MDV-Infomobil an folgenden Stationen vor Ort:

13. Dezember	Falkenhain, Parkplatz Nah&Frisch Karl-Marx-Str. 16	10.00–12.30 Uhr
13. Dezember	Hohburg, Nah&Frisch Am Lossatal 34	13.30–16.00 Uhr
14. Dezember	Böhlitz, vor Gasthaus „Zur Königslinde“	10.00–12.00 Uhr
14. Dezember	Röcknitz, an Haltestelle „Hauptstraße“ – Geopark Porphyrland	13.30–15.30 Uhr
17. Dezember	Thallwitz, Weihnachtsmarkt	15.00–18.00 Uhr

Alle Angaben ohne Gewähr.

Schauen Sie gern vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch am Infomobil. Wir wünschen Ihnen jederzeit eine gute Fahrt!

Regionalbus Leipzig GmbH
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV)

Praxis für Urologie

Andrologie · Uro-Onkologie

Dr. med. Matthias Schulze
Dr. med. Peter Rothe (angestellt)

Wir begrüßen Sie am neuen Standort:

Rathausgalerie
Rathausstraße 33 – 35
04416 Markkleeberg

Parkplatz · Aufzug
Bus und Bahn bis Markkleeberg-Mitte

Tel.: 0341 354 27 55
info@praxis-schulze.de
www.praxis-schulze.de

Ambulantes Operieren, Laser
Mitglied im Prostatakrebszentrum der Universität Leipzig



Bitte scannen
für Kontaktdaten

Praxiszeiten:	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	8-12 Uhr 14-17 Uhr	8-12 Uhr 14-19 Uhr	8-12 Uhr	8-12 Uhr 14-16 Uhr	8-13 Uhr
	sowie nach Vereinbarung				



Sächsische Agentur für
Strukturentwicklung GmbH

Strukturwandel im
Mitteldeutschen Revier:

Entwicklung.
Von Grund auf
gemeinsam.

sas-sachsen.de

Folgen Sie uns auch auf:

